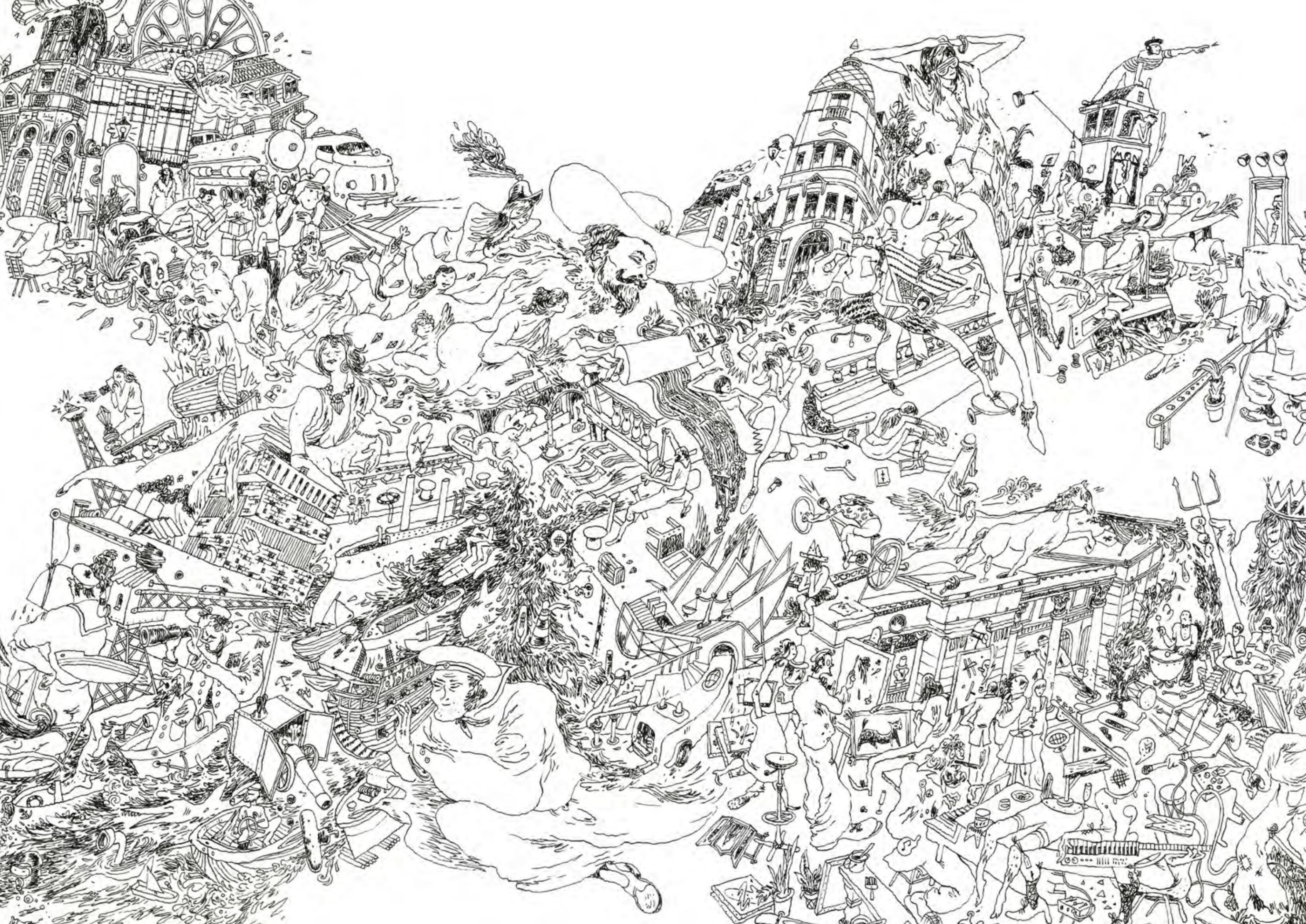




ANTWERPEN

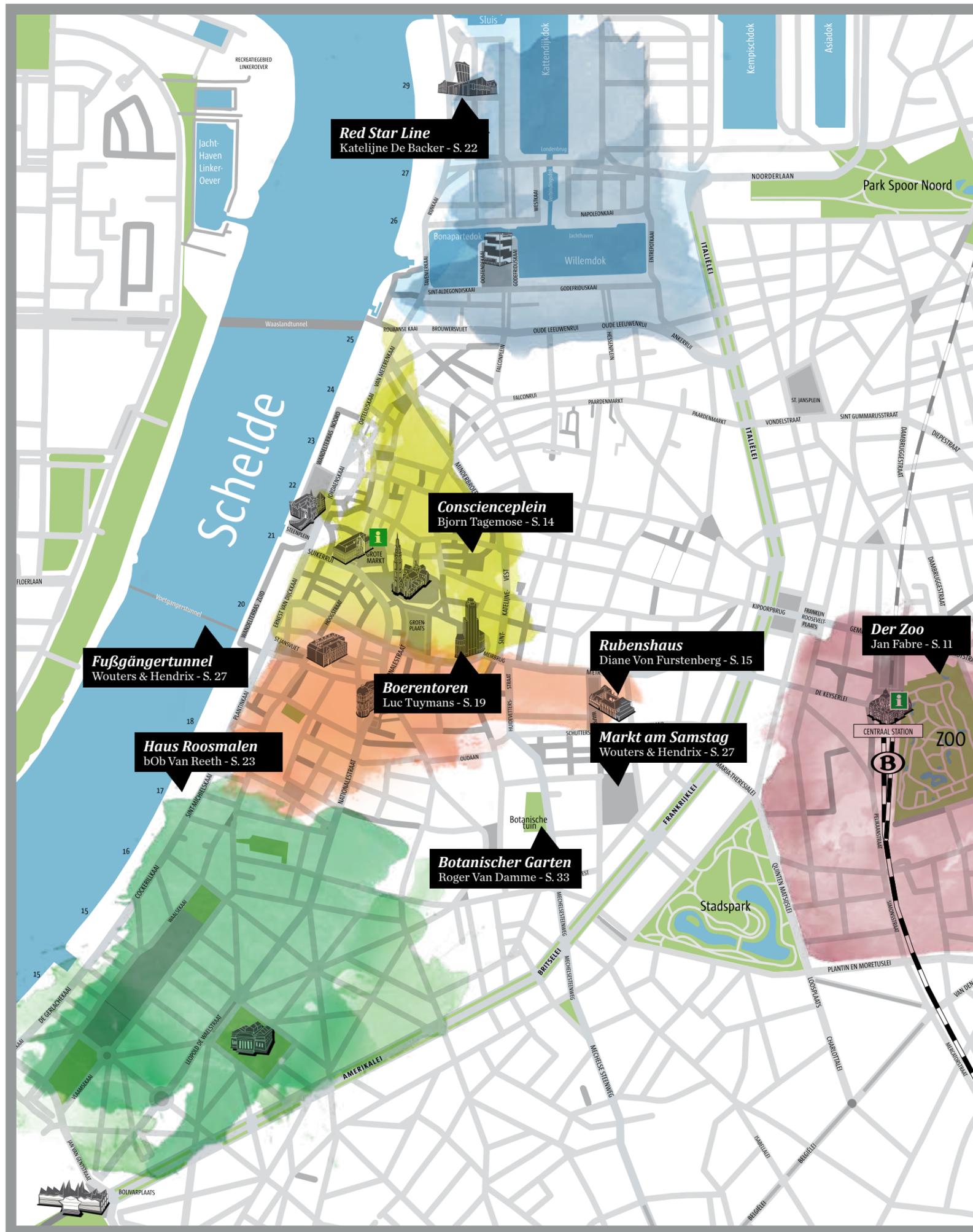
City of Art
Kulturstadt

WASSER // MODE
// GESCHICHTE
// INTERIEUR //
ARCHITEKTUR // DESIGN
// FOOD-KONZEPTE



ANTWERPEN IN DER ZEIT

- 150-270 n. Chr.** GRÜNDUNG EINER GALLO-RÖMISCHEN SIEDLUNG
- 726** ERSTE ERWÄHNUNG DES NAMENS ANTWERPEN
- 1221** ANTWERPEN ERHÄLT DIE STÄDTISCHEN PRIVILEGIEN
- 1352** BEGINN DES BAUS DER GOTISCHEN LIEBFRAUENKATHEDRALE
- 1555-1713** DIE SPANIER HERRSCHEN ÜBER ANTWERPEN
- 1555** CHRISTOPH PLANTIN GRÜNDET EINE DRUCKEREI IN ANTWERPEN
- 1561-1565** BAU EINES NEUEN RATHAUSES
- 1566** BILDERSTURM, PLÜNDERUNG UND ZERSTÖRUNG ZAHLREICHER KIRCHEN
- 1576** MEUTEREI DER SPANISCHEN SOLDATEN ("SPANISCHE FURIE")
- 1585** ANTWERPEN WIRD VON SPANIEN ZURÜCKEROBERT, DIE SCHELDE WIRD FÜR DIE SCHIFFFAHRT GESPERRT
- 1590-1610** ANTWERPENER MALERSCHULE: RUBENS, VAN DYCK, JORDAENS
- 1605** ABRAHAM VERHOEVEN GIBT DIE ERSTE ZEITUNG DER WELT HERAUS
- 1713-1794** ANTWERPEN GEHÖRT ZUM ÖSTERREICHISCHEN HABSBURGERREICH
- 1795-1814** NAPOLEON HERRSCHT ÜBER ANTWERPEN, BEGINN UMFANGREICHER BAUARBEITEN
- 1803** UNTER NAPOLEON: ANLAGE DER ERSTEN HAFENBECKEN HINTER DEN SCHLEUSEN
- 1815-1830** ANTWERPEN GEHÖRT ZUM KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE
- 1830** BELGISCHE UNABHÄNGIGKEITSERKLÄRUNG
- 1836** ANTWERPEN WIRD AN DAS EISENBHANNETZ ANGESCHLOSSEN
- 1872** GRÜNDUNG DER RED STAR LINE
- 1885** ERSTE ANTWERPENER WELTAUSSTELLUNG IN DER SÜDSTADT, FEIERLICHE EINWEIHUNG DES BEGRADIGTEN SCHELDEKAIS
- 1890** ERÖFFNUNG DES KÖNIGLICHEN MUSEUMS FÜR SCHÖNE KÜNSTE | KMSKA
- 1894** ZWEITE ANTWERPENER WELTAUSSTELLUNG IN DER SÜDSTADT
- 1920** DIE OLYMPISCHEN SPIELE FINDEN IN ANTWERPEN STATT
- 1923** DEURNE BEKOMMT EINEN FLUGHAFEN
- 1927-1932** BAU DES "BAUERNTURMS" (BOERENTOREN), DES ERSTEN WOLKENKRATZERS IN EUROPA
- 1930** DRITTE ANTWERPENER WELTAUSSTELLUNG IM STADTTTEIL KIEL
- 1977** 'RUBENSJAHR' ANLÄSSLICH DES 400. TODESTAGS DES MALERS
- 1986** DIE 'ANTWERP SIX' FAHREN NACH LONDON
- 1993** ANTWERPEN IST KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
- 1999** ANTHONIS-VAN-DYCK-JAHR
- 2001** MODEJAHR ANTWERPEN - 'MODE 2001 LANDED GELAND'
- 2004** KULTURFESTIVAL 'RUBENS, (WIEDER-) ENTDECKT'. ANTWERPEN IST UNESCO WORLD BOOK CAPITAL 2004
- 2007** ERÖFFNUNG DER UNTERIRDISCHEN EISENBHANNVERBINDUNG HAUPTBAHNHOF-DAMPLEIN
- 2011** ANTWERPEN IST EUROPÄISCHE JUGENDHAUPTSTADT
- 2013** ANTWERPEN IST EUROPÄISCHE SPORHTAUPTSTADT, WORLD OUTGAMES



ANTWERPEN, EINE STADT ZUM VERLIEBEN S. 6 - 7

CITY OF ART S. 8 - 9

ANTWERPEN: GESCHICHTE ZUM ANFASSEN S. 12 - 13
Der Rubens-Marathon (Viertel 1)

TRENDS, MODE UND DESIGN IM FASHION-VIERTEL S. 16 - 17
Auf den Spuren der Mode (Viertel 2)

"ZUID" - WO DIE KUNST ZU HAUSE IST S. 20 - 21
"Klein Paris" an der Schelde (Viertel 3)

NEUES LEBEN AM STROM S. 24 - 25
Die zweite Jugend des "Eilandje" (Viertel 4)

DIE GANZE WELT IN EINEM VIERTEL S. 28 - 29
Shoppen im Diamanten-Weltzentrum (Viertel 5)

MEETINGS UND KONGRESSE IN ANREGENDER UMGEBUNG S. 30 - 31
Tagen in historischem Rahmen

48 STUNDEN IN ANTWERPEN S. 34 - 37
2 x 48 Stunden im Sommer und im Winter

ANTWERPEN IN ZAHLEN

- 486.564** Einwohner
- 168** Nationalitäten
- 33.579** Studenten
- 31** Museen
- 3** UNESCO-Weltkulturerbestätten
- 1.163** Denkmäler und Sehenswürdigkeiten
- 52** Rubensgemälde (die der Öffentlichkeit zugänglich sind)
- 85** Galerien
- 119** Antiquitätengeschäfte und Kunsthandlungen
- 5.296** Geschäfte
- 56** Theater- und Konzertsäle
- 780** Kneipen und Bars
- 612** Restaurants
- 12** Restaurants mit einem oder mehr Michelin-Sternen und zwei oder mehr Gault-Millau-Hauben
- 6** artisanale Chocolatiers
- 4** Diamantbörsen
- 34** Nationalitäten an der Modeakademie
- 43.661** Kreuzfahrtpassagiere
- 62.381** Flusskreuzfahrtpassagiere*

*Daten ab 2010. Alle anderen Daten sind ab 2011.

ANTWERPEN, EINE STADT ZUM VERLIEBEN

Wenn Sie einen Antwerpener fragen, was er denn so von seiner Stadt hält, dann wird er Sie garantiert erst einmal zu einem "Bolleke" einladen und Ihnen dann schmunzelnd und in epischer Breite von "seiner" Kathedrale, dem Malergenie **Rubens** und diesen ganz unvergleichlichen Abenden am Scheldekaai erzählen. Und davon, wie weltoffen Antwerpen doch ist. Die Antwerpener lieben ihre Stadt und machen keinen Hehl daraus. Und dass sie dazu allen Grund haben, das können Sie bei einem Besuch leicht selber nachvollziehen. Schiffe brachten jahrhundertlang kostbare Waren, Kunstwerke, Gewürze und Menschen aller Kulturen in die Hafenstadt. Und auch umstürzlerische Ideen. Das hat die Stadt entscheidend geprägt.



Zu den prominentesten historischen Besuchern Antwerpens gehörte Napoleon. 1812 zog er in sein **Palais 'Paleis op de Meir'** ein, um dort seine Strategie für einen Krieg gegen Großbritannien zu entwickeln. Aber auch Peter der Große hielt sich eine Weile in Antwerpen auf, um seine Kenntnisse des Schiffbaus zu vertiefen.



Zahlreiche Künstler und Musiker suchten Antwerpen auf. Dazu gehörten Albrecht Dürer und der junge Mozart, der während seiner "Grand Tour" durch Europa in Antwerpen Halt machte, um auf der prächtigen **Orgel** der **Liebfrauenkathedrale** ein Solokonzert zu geben.

Bereits im 15. und 16. Jahrhundert war Antwerpen mit seinem Hafen, der **blühenden Wirtschaft** und der florierenden Kunstproduktion in der ganzen Alten Welt ein Begriff. In diesem "goldenen Zeitalter" Antwerpens war die Stadt das, was heute New York ist: eine Weltstadt.



Auf dem Fundament dieser reichen Vergangenheit hat sich Antwerpen zu einer modernen, pulsierenden Metropole entwickelt. Vor allem in den letzten drei Jahrzehnten hat die Stadt durch umfangreiche Stadterneuerungsmaßnahmen einen kräftigen Schub in Richtung Zukunft bekommen. Antwerpen liebt und pflegt seine historischen Gebäude, baut aber auch neue hinzu, die nicht weniger spektakulär sind. Dazu gehören der neue Justizpalast, das MAS | Museum Aan de Stroom und demnächst auch das neue Hafnhaus der Architektin Zaha Hadid. Aber Antwerpen ist nicht nur eine architektonisch faszinierende Stadt, sondern auch ein internationales Fashion-Zentrum. Die "Antwerp Six" entwickelten ab den 1980er



Jahren einen neuen, kühnen Modestil, der schnell die ganze Welt eroberte. In der Südstadt - "Zuid" - reihen sich Designergeschäfte, Museen und Galerien aneinander. Und wer bei all dem Trubel ein bisschen außer Atem gerät, für den gibt es die vielen **blumenreichen Grünanlagen** mitten in der Stadt, die zu einer erholsamen Pause einladen. Die Metropole ist immer eine Stadt der menschlichen Dimensionen geblieben. Und genau das macht ihren Charme aus.

CITY OF ART

Antwerpen ist seit Jahrhunderten eine **Stadt der Kultur und der Künste**¹. Mit der beginnenden Neuzeit wurde Antwerpen eine **wirtschaftliche Drehscheibe** europäischer Dimensionen: Schiffe aus aller Herren Länder brachten Gewürze, exotische Nahrungsmittel, Pflanzen, Stoffe und Luxusprodukte aller Art aus Übersee zur Stadt an der Schelde, von wo aus sie zum ganzen Kontinent weitertransportiert wurden. Angezogen von so viel Reichtum kamen Philosophen, Gelehrte und Künstler aus ganz Europa nach Antwerpen. So wurde in der Stadt nicht nur Handel getrieben, sondern auch geforscht, diskutiert, gelehrt und gemalt.



Auf Schritt und Tritt begegnet man in Antwerpen den Spuren des Barockmalers Peter Paul Rubens. Auch hat er in der Gegenwart unzählige Nachfolger. Zu den berühmtesten zeitgenössischen Künstlern aus Antwerpen, gehören der Maler Luc Tuymans und der Künstler, Choreograf und Theatermagier Jan Fabre. Aber auch **Mode**², Design und **Musik** gelten in Antwerpen als hohe Kunst. Theater, Tanz, Mixed Media, **Architektur**³ und bildende Kunst verschmelzen in den vielen Kunsttempeln wie dem deSingel, in denen Experimentieren großgeschrieben wird, zu einem aufregenden Ganzen. Dieser cross-over von alter und neuer Kunst, von Tradition und Avantgarde macht aus Antwerpen eine "City of Art", ähnlich Berlin, Amsterdam und Wien.



DRIES VAN NOTEN

Modeschöpfer

DRIES VAN NOTEN, EINER DER "ANTWERP SIX", IST DAS AUSHÄNGESCHILD DER BELGISCHEN MODE. JEDES JAHR VERBLÜFFT ER DIE MODEWELT MIT VIER HINREISSENDEN NEUEN KOLLEKTIONEN (SOMMER UND WINTER, JEWEILS FÜR DAMEN UND HERREN). CHARAKTERISTISCH FÜR SEINEN STIL SIND ETHNISCHE DRUCKE UND LEUCHTENDE FARBEN. SEINE MODE IST NICHT NUR FÜR DIE GANZ JUNGEN SCHÖNHEITEN GEDACHT, SONDERN FÜR MENSCHEN ALLER ALTERSSTUFEN UND GRÖSSEN. SEIN HAUPTQUARTIER HAT VAN NOTEN IM ANTWERPENER YACHTHAFEN AUF DEM "EILANDJE". DORT BESCHÄFTIGT ER EIN INTERNATIONALES TEAM – UND AB UND ZU KANN MAN IHN UND SEINE MITARBEITER SOGAR IN EINEM DER RESTAURANTS UND DER LOUNGES AM KAI ENTDECKEN.

“Antwerpen ist für jemanden wie mich, der sich nicht vom Mainstream vereinnahmen lassen will, das ideale Biotop. Für mich ist es wichtig, auch physisch einen gewissen Abstand zu Paris mit seiner abgehobenen Modeszene zu bewahren. Ich bin gerne in Frankreich, aber man wird dort total absorbiert von all dem Trubel und den verrückten Partys. Natürlich muss ich für meine Modeschauen regelmäßig nach Paris, aber ich bin immer froh, wenn ich wieder im Zug nach Antwerpen sitze. Das Leben hier ist ruhiger

und ich werde auf der Straße nicht ständig angesprochen. Und ich kann die Pariser Modeszene wieder distanziert betrachten. Diese Distanz ist wichtig für meine Kreativität.”

“Die Stadt beeinflusst meine Entwürfe. Das geschieht oft sogar unbewusst. Es kann passieren, dass ich plötzlich an den Himmel über der Schelde denke, während ich einen Rock zeichne. Es ist für mich ein großer Vorteil, dass die Stadt so geerdet geblieben ist. In Paris ist man ständig irgendwie aufgeregt, hier gehen die Dinge gelassen ihren Gang. Antwerpen ist keine Weltstadt, hat aber einen sehr offenen und durchaus internationalen Charakter.”

“Dass Antwerpen überschaubar geblieben ist, hat mit dazu beigetragen, dass die Stadt eine Brutstätte junger Talente geworden ist. Die Studenten der Modeakademie kommen schnell in Kontakt mit Menschen, die sie weiterbringen. Das können berühmte Fotografen sein, aber auch Tänzerinnen und Tänzer des Königlichen Balletts von Flandern, die bei den Modeschauen der Modeakademie aus reiner Freundschaft zu den Studenten als Modelle arbeiten. Paris ist so groß, dass jeder am liebsten in seinem eigenen Quartier bleibt. Hier gibt es phantastische Netzwerke, und das ist enorm wichtig für uns Kreative.”

“Hier geben die Dinge gelassen ihren Gang. Antwerpen ist keine Weltstadt, hat aber einen sehr offenen und durchaus internationalen Charakter.”



JAN FABRE

Künstler und Homo universalis

JAN FABRE, KÜNSTLER, CHOREOGRAF UND THEATERMACHER, LEBT IN SEINER HEIMATSTADT ANTWERPEN UND HAT DORT SEIN PRODUKTIONSHAUS "TROUBLEYN". BERÜHMT WURDE ER 1990 DURCH DAS "TIVOLI PROJEKT": ER BEKLEBTE EIN SCHLOSS IN DER NÄHE VON MECHELN MIT PAPIERBAHNEN, DIE ER MIT BLAUEM KUGELSCHREIBER VOLLGEKRITZELT HATTE. SEITDEM HAT ER IN DER GANZEN WELT MIT SEINEN INSTALLATIONEN UND SEINEN TANZ-, THEATER- UND OPERNPERFORMANCES FÜR FURORE GESORGT. FABRE EXPERIMENTIERT MIT ALLEN MÖGLICHEN KUNSTFORMEN UND MATERIALIEN. SEINE BÜHNENWERKE UND INSTALLATIONEN, IN DENEN SCHILLERENDE KÄFERPANZER EINE GROSSE ROLLE SPIELEN, SIND VON UNGREIFBARER UND BEDROHLICHER SCHÖNHEIT. FABRE FESSELT, SCHAFFT SPANNUNGSFELDER UND BRINGT FESTGEFÜGTE WERTE INS WANKEN.

“Die Antwerpener sind Besserwisser und erwarten viel von ihren Künstlern. Deshalb fliegen in meiner Beziehung zu Antwerpen ab und zu mal die Fetzen, so wie in einer ganz normalen Ehe.”

“Ich reise viel, aber ich kehre immer wieder gerne nach Antwerpen zurück. Das liegt auch an einer seltsamen Art von Masochismus. In Antwerpen bekomme ich weniger Applaus als im Ausland und oft werde ich sogar massiv kritisiert. Das schärft die Selbstwahrnehmung und fördert die Kreativität. Die Antwerpener sind Besserwisser und erwarten viel von ihren Künstlern. Deshalb fliegen in meiner Beziehung zu Antwerpen ab und zu mal die Fetzen, so wie in einer ganz normalen Ehe.”

“Ich habe der Stadt viel zu verdanken. Ich revanchiere mich dafür, indem ich mein Atelier, das ich für dreißig Jahre von der Stadt in Erbpacht bekommen habe, mit Werken von Künstlern aus der ganzen Welt fülle. Die Kunstwerke werden Teil des Gebäudes und werden hier bleiben, wenn ich eines Tages nicht mehr bin. So hat Luc Tuymans die Deckengemälde gemacht, Marina Abramović hat mit Schweineblut ein Rezept auf die Küchenwand geschrieben und Enrique Marty hat für den Gang zum Balkon des Theatersaals eine beklemmende Installation geschaffen. Das Haus hat eine Art von Gedächtnis bekommen. Es ist ein Ort, an dem junge Tänzer, Schauspieler,

Theaterwissenschaftler und Philosophen aufblühen und zum Experimentieren ermutigt werden, einfach, weil sie dort außerhalb des musealen Kontextes mit zeitgenössischer Kunst konfrontiert werden. Im ganzen Gebäude und auch in dem Saal, wo sie Yoga-, Ballett- oder Kendo-Unterricht nehmen, prasselt Kunst auf sie herein. Durch all diese Einflüsse und durch all die Menschen, die hier an neuen Projekten arbeiten, entsteht etwas, das ich allumfassende Energie nennen möchte.”

“Die Stadt inspiriert mich. Meine Lieblingsorte sind der Zoo und der Friedhof Schoonselhof. Im Schoonselhof ist der Tod etwas Machtvolles, und das hat mich stark beeinflusst. Als ich klein war, hat mein Vater mich auch oft zum Zoo mitgenommen. Dort zeichnete ich stundenlang Insekten. Aber mein Vater regte mich an, auch andere Tiere zu zeichnen, und dann musste ich Menschen suchen, die diesen Tieren ähnelten. Noch heute spielen Menschen und Tiere und ihre Art, sich zu bewegen, in meinem Theaterwerk und in meinem bildnerischen Werk eine große Rolle. Ich gehe immer noch gerne zum Zoo und zum Friedhof. Dort herumzuwandern, das inspiriert mich jedes Mal aufs Neue.”

ANTWERPEN: GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

KUNSTGESCHICHTE IST IN ANTWERPEN KEINE ANGESTAUBTE WISSENSCHAFT, SONDERN ETWAS, WOMIT MAN TAGTÄGLICH IN KONTAKT KOMMT. VON DER GOTISCHEN LIEBFRAUENKATHEDRALE IST ES NUR EIN KATZENSPRUNG ZUM RENAISSANCE- RATHAUS UND VON DORT ERREICHT MAN IN WENIGEN MINUTEN DAS BAROCKE WOHNHAUS UND ATELIER VON PETER PAUL RUBENS. UNTERWEGS SPAZIERT MAN AN ZAHLOSEN KLEINEN UND GROSSEN KIRCHEN, MUSEEN, ZUNFT- UND PATRIZIERHÄUSERN VORBEI. UND MAN PASSIERT SOGAR DEN ERSTEN WOLKENKRATZER EUROPAS, BESSER BEKANNT ALS "BOERENTOREN".

PRUNK UND PRACHT RINGS UM DEN GROTE MARKT

169 Jahre lang, von 1352 bis 1521, wurde an der **Kathedrale**¹ gebaut. Viele Generationen stapelten Stein auf Stein, schufen herrliche Skulpturen, kreierten prachtvolle Gewölbe und leuchtende Buntglasfenster. Heute ist man nicht weniger beeindruckt als die Menschen des ausgehenden Mittelalters, wenn man die Kathedrale erblickt. Besonders faszinierend ist der Kontrast zwischen dem mächtigen Gotteshaus mit seinem 123 Meter hohen Turm aus filigran behauenen Sandstein und den schmalen, alten Häuschen, die sich an seine Flanken schmiegen. Nicht weniger eindrucksvoll ist das Kircheninnere, eine Schatzkammer, die Dutzende von Gemälden von Rubens und seinen Zeitgenossen birgt.

Im Schatten der Kathedrale liegt das **Rathaus**, erbaut im Stil der flämisch-italienischen Renaissance. Das Rathaus wurde 1564 fertig gestellt, brannte kurz darauf ab und wurde mehrmals umgebaut. Aber der Geist seiner Schöpfer ist noch immer präsent. Der Grote Markt ist umgeben von prächtigen **Zunfthäusern** mit üppig verzierten Fassaden. Lassen Sie sich in einem der Straßencafés am Marktplatz nieder, bei kühlem Wetter eingehüllt in eine warme Decke, die selbstverständlich gestellt wird, und trinken Sie ein "Bolleke", eine Tasse Kaffee oder eine heiße Schokolade. Und genießen Sie entspannt all diese Schönheit.

Ron Wood von den Rolling Stones lud seine Gäste bei einer Geburtstagsparty ein, Kakao zu schnupfen. Der Chocolatier **DOMINIQUE PERSOONE** hatte extra für die Party seinen "Chocolate Shooter" entwickelt, ein Gerät, mit dem man Kakao, Ingwer und Minze in die Nase katapultieren kann. Im renovierten "Paleis op de Meir" befindet sich das Antwerpener Geschäft "The Chocolate Line" des "Shock-o-latiers".



RUBENS IM ÜBERFLUSS

Der Ruhm Antwerpens liegt nicht zuletzt daran, dass die Stadt die Heimat von Peter Paul Rubens ist. In Antwerpen sind mehr als fünfzig Gemälde des Malergenies zu besichtigen, viele noch immer an dem Ort, den Rubens für sie bestimmt hat. So entdeckt man in seiner Grabkapelle in der **St. Jakobskirche** das Gemälde "Madonna, umringt von Heiligen" – Rubens selber hatte es für seine letzte Ruhestätte geschaffen. Aber man braucht gar nicht eine Kirche oder ein Museum zu besuchen, um mit Rubens Bekanntschaft zu machen: Er entwarf auch die reich verzierte Barockfassade der **St.-Carolus-Borromäuskirche**². Und wer wirklich in die Welt des Barockmalers eintauchen will, der besucht das **Rubenshaus**³ am Platz Wapper. Dort wohnte und wirkte er den größten Teil seines Lebens – und man könnte beinahe glauben, er hätte gestern erst sein Haus verlassen.



SCHÄTZE DER VERGANGENHEIT

Kunst aus dem 14. bis 16. Jahrhundert wird im **Museum Mayer van den Bergh** aufbewahrt. Ein Höhepunkt der Sammlung ist das Gemälde "De Dulle Griet" (Die tolle Grete) von Pieter Bruegel d.Ä. Mit dem Lebensstil des betuchten Bürgertums des 17. Jahrhunderts kann man im **Museum Rockoxhaus**⁴ Bekanntschaft machen. Das Haus gehörte Nicolaas Rockox, Bürgermeister von Antwerpen und enger Freund und Förderer von Peter Paul Rubens. Wie in früheren Zeiten prunken in dem Patrizierhaus Gemälde von Rubens, Jacob Jordaens, David Teniers, Van Dyck und Quinten Metsijs sowie von Pieter Bruegel und seinen Söhnen. Nehmen Sie sich auch Zeit für einen Besuch des Barockgartens des Rockoxhauses, der nach historischen Dokumenten neu angelegt wurde und Ihnen das Gefühl vermittelt, durch ein Märchen zu spazieren.



ANTWERPENER "PROMIS" AUS DEM 16. JAHRHUNDERT

Nicht nur Rubens, Van Dyck und ihre Malerschule machten Antwerpen berühmt; auch eine Druckerdynastie trug ihren Teil dazu bei. Mitte des 16. Jahrhunderts gründete Christoph Plantin am Vrijdagmarkt die erste Druckerei der Welt, in der die noch junge Buchdruckerkunst gewerblich und in großem Maßstab angewandt wurde. Bis 1876 blieb die Druckerei im Familienbesitz; dann verkaufte der letzte Erbe, Edward Moretus, den weitläufigen Gebäudekomplex mitsamt seinen Kunstschatzen, dem kostbaren Mobiliar und den uralten Druckerpressen der Stadt Antwerpen, die das Haus einige Jahre später der Öffentlichkeit als Museum zugänglich machte. Seit 2005 ist das **Museum Plantin-Moretus/Kupferstichkabinett**⁵ **UNESCO-Weltkulturerbe**. Es ist das einzige Museum weltweit, dem diese Ehre zuteilwurde.

BJORN TAGEMOSE

Videokünstler und Fotograf

SEIN VATER IST DÄNE, SEINE MUTTER FLÄMIN. AUFGEWACHSEN IST ER IN ANTWERPEN UND BERÜHMT WURDE ER ALS HAUSFOTOGRAF DER ANTWERPENER FASHION-SZENE. HEUTE REISSEN SICH DIE COUTURIERS UND POPMUSIKER DER GANZEN WELT UM DEN MODEFOTOGRAFEN UND MULTIMEDIAKÜNSTLER BJORN TAGEMOSE. ER FOTOGRAFIERT FÜR LOUIS VUITTON, CHANEL, ADIDAS UND NIKE UND MACHTE DIE VIDEOS FÜR KONZERTE VON THE HIVES, EDITORS, KANE, SIMPLE MINDS, OZARK HENRY, JULIETTE LEWIS, DJ TIÉSTO, MACY GRAY UND SINEAD O'CONNOR – UM NUR EINIGE ZU NENNEN. BJORN TAGEMOSE IST STÄNDIG AUF ACHSE. ABER SEIN HERZ GEHÖRT ANTWERPEN.

“Ich bin in den Sträßchen rings um den Hendrik Conscienceplein aufgewachsen. Damals war dies das Viertel der Künstler und der linken Szene und es war ständig etwas los. Aber noch heute gibt es hier eine widerspenstige, verrückte Szene in Antwerpen. Nun wohne ich in “Zuid” und meine Urlaube verbringe ich in Schweden. Der Trubel von Antwerpen und die Ruhe Skandinaviens, das ist für mich die ideale Kombination und meiner Kreativität sehr förderlich.”

“Antwerpen stimuliert den kreativen Austausch zwischen den einzelnen Kunstsparten und genau dieser cross-over ist mein Ding. Musik, Film und Mode gehören hier einfach zusammen. Für den Erfolg eines Rockmusikers ist das Styling von entscheidender Bedeutung. Die Modeszene übernimmt viele Elemente der Rockmusik. Und alle arbeiten mit Neuen Medien. In meinen Fotos und Videos kombiniere ich Rock 'n' Roll mit Ästhetik. In Antwerpen habe ich viele Geistesverwandte. Die Zahl der Künstler pro Quadratkilometer ist wahrscheinlich die höchste der Welt.

Natürlich haben wir alle unsere eigenen Ideen, aber wir tauschen uns dauernd darüber aus. Und dann stürzen wir uns Hals über Kopf in unsere Projekte. Allein, zusammen, aber immer gegen den Strich. Dieses Widerspenstige hat dazu geführt, dass Antwerpen in künstlerischer Hinsicht zur Weltspitze gehört.”

“Ich liebe das Scheldeufer und den Hafen. Ich habe bereits an den verrücktesten locations der Welt fotografiert, aber einige Aufträge sind nur hier zu realisieren. Die Rauheit und Trostlosigkeit der Wohnblöcke am linken Scheldeufer, die früheren Eisenbahnschuppen in Antwerpen-Nord, die Schelde mit ihrem ganz besonderen Licht – das gibt es nur hier und nirgendwo anders. Ich bin davon überzeugt, dass die Stadt auch Luc Tuymans, Dries Van Noten und viele andere Künstler enorm beeinflusst hat.”

“I will never skip Antwerp again”, sagte Eddie Vedder von Pearl Jam nach einem Auftritt im Saal Lotto Arena. Die Energie, die von dieser Stadt ausgeht, ist für Künstler unglaublich inspirierend.”

“Die Energie, die von dieser Stadt ausgeht, ist für Künstler unglaublich inspirierend.”



DIANE VON FÜRSTENBERG

Modeschöpferin

DIANE PRINZESSIN VON FÜRSTENBERG WURDE ALS DIANE SIMONE MICHELLE HALFIN IN BRÜSSEL GEBOREN. NACH IHRER HEIRAT MIT EGON VON FÜRSTENBERG ZOG SIE NACH NEW YORK. KURZ DARAUf ERÖFFNETE SIE DORT IHR ERSTES GESCHÄFT FÜR STRICKKLEIDER. IHRE WRAP DRESSES (WICKELKLEIDER) WURDEN SO BERÜHMT, DASS EIN EXEMPLAR SOGAR IM METROPOLITAN MUSEUM OF ART IN NEW YORK AUSGESTELLT IST. 2005 WURDE SIE VOM COUNCIL OF FASHION DESIGNERS OF AMERIKA FÜR IHR LEBENSWERK AUSGEZEICHNET. EINE IHRER ZWÖLF BOUTIQUEN WELTWEIT BEFINDET SICH IN ANTWERPEN.



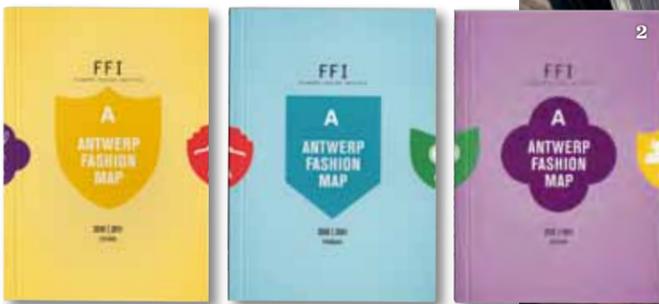
“Die Atmosphäre hier ist optimistisch und zukunftsorientiert und jeder hat die Möglichkeit, seine Chancen beim Schopf zu packen.”

“Antwerpen erinnert mich an meine Kindheit. Ab und zu unternahm meine Eltern mit mir einen Ausflug nach Antwerpen. Schon damals faszinierten mich all die historischen Bauwerke. Man hat hier das Gefühl, mitten in der Geschichte zu leben. Ich liebe die Antwerpener Museen und vor allem das Rubenshaus. Ich war bestimmt schon hundert Mal dort und ich werde es auch künftig jedes Mal besuchen, wenn ich in Antwerpen bin. Auch nach all den Jahren entdeckte ich dort noch immer Dinge, die mich verblüffen. Aber eigentlich sieht die ganze Stadt aus wie ein Gemälde der Antwerpener Malerschule. Antwerpen ist so authentisch – die Farben, die Menschen, alles ist irgendwie stimmig.”

“Wegen des Hafens hat Antwerpen auch einen sehr internationalen Charakter. Hier ist ständig alles in Bewegung; man kann einfach nicht stillsitzen. Das ist wohl auch einer der Gründe, warum es hier eine solch kreative Kunstszene gibt. Die Atmosphäre ist optimistisch und zukunftsorientiert und jeder hat die Möglichkeit, seine Chancen beim Schopf zu packen. Denken Sie nur an die Modeakademie. Dries Van Noten, Martin Margiela oder Ann Demeulemeester, sie alle haben an der Antwerpener Königlichen Akademie für Schöne Künste studiert und sind hier berühmt geworden. Als ich ihnen das erste Mal begegnete, war ich ziemlich eingeschüchtert. Aber sie haben mich mit offenen Armen aufgenommen und dafür bin ich ihnen sehr dankbar. Die Antwerpener sind enorm gastfreundlich und die Stimmung ist offen und ungezwungen. Das wirkt sehr inspirierend und schlägt sich in meinen Kollektionen nieder.”

TRENDS, MODE UND DESIGN IM FASHION-VIERTEL

WER KANN DEM ANGEBOT DER ANTWERPENER MODE- UND DESIGNERGESCHÄFTE WIDERSTEHEN? WENN SIE NACH ANTWERPEN REISEN, SOLLTEN SIE IN IHREM KOFFER UNBEDINGT EIN BISSCHEN PLATZ FÜR IHRE EINKÄUFE LASSEN. DIE BELGISCHEN COUTURIERS HABEN IHRE SHOPS IN DER NATIONALESTRAAT UND DEN ANGRENZENDEN STRASSEN. DORT TREFFEN SIE REGELMÄßIG AUF JAPANER; CHINESEN, FRANZOSEN ODER ITALIENER. KEIN WUNDER: DAS VIERTEL IST EIN SEHNSUCHTSZIEL VON FASHIONISTAS AUS DER GANZEN WELT.



AUF DEN SPUREN DER MODE

An der Nationalestraat, Lombardenvest, Kammenstraat, Sint-Andriesstraat und Drukkerijstraat gibt es zahllose Modegeschäfte, Vintage-Läden und peppige Shops, in denen Streetwear-Mode verkauft wird. Ein Schaufenster ist ästhetischer und origineller als das andere. Wenn Sie sich in kurzer Zeit einen Überblick übers Quartier verschaffen wollen, folgen Sie am besten einer der fünf "Mode-Routen" aus der **Antwerp Fashion Map**². Oder lassen Sie sich einfach von Geschäft zu Geschäft treiben und freuen Sie sich auf viele tolle Überraschungen!

Der britische Sänger **Sting** liebt ihn und auch sein amerikanischer Kollege **Moby** wurde schon mit einer Tasse **GINGERLOVE**³ in der Hand gesichtet. Die Rede ist von einem Tee, der von dem vegetarischen Kult Restaurant **Lombardia** entwickelt wurde. Sogar **Starbucks** zeigte bereits Interesse an dem köstlichen Sud mit Früchten und Ingwer. Sogar bei der **Weltausstellung 2010** in Shanghai machte er im belgischen Pavillon Furore.



Im Film "Sex and the City 2" reitet Samantha (Kim Cattrall) auf einem Kamel durch die Wüste. Die Szene ist bekannt – weniger bekannt ist allerdings, dass ihre Theo-Sonnenbrille von dem Antwerpener Modeschöpfer **TIM VAN STEENBERGEN** entworfen wurde. Van Steenbergen schuf auch die Kostüme für den Film "Cantante de Tango" (2010) und für den Opernzyklus "Der Ring der Nibelungen", der seit Juni 2010 und noch bis 2013 an den Opernhäusern von Mailand und Berlin aufgeführt wird.



MODEPALÄSTE

Die Geschäfte der Antwerpener Couturiers sind Gesamtkunstwerke: Architektur, Inneneinrichtung und Kollektionen passen einfach zusammen. **Dries Van Noten** bezog das Haus an der Nationalestraat, in dem schon sein Vater schneiderte, und stylte es zu einem luxuriösen Modepalast um – **Modepaleis**⁵ ist auch der Name seines Flagship-Stores. Auch **Ann Demeulemeester**⁴ eröffnete ihr Geschäft in einem Haus aus der Gründerzeit. Und sie sind nicht die einzigen Antwerpener Modemacher, die alte Häuser kauften und liebevoll restaurierten und renovierten. Abermals ein Beweis, dass Antwerpens große Vergangenheit die **perfekte Kulisse für die trendige Gegenwart** darstellt.



MODENATIE & MOMU | MODEMUSEUM

An der Nationalestraat und direkt in der Nähe des "Modepaleis" von Dries Van Noten befindet sich die **ModeNatie**⁶, das Mode-Herz von Antwerpen. Das Gebäude war einst ein Hotel und anschließend eine Filiale von New England, einer Kette für Herren- und Kinderoberbekleidung. Heute sind in dem Gebäude das Flandern Fashion Institute (FFI), die Buchhandlung Copyright, das **ModeMuseum**¹ (MoMu) und die weltberühmte Modeakademie untergebracht, ein Fachbereich der Königlichen Akademie für Schöne Künste. Die Studenten kommen aus der ganzen Welt. Jedes Jahr im Juni stellen die Examensstudenten ihre Kollektionen bei der großen Modeschau der Akademie vor. Dies ist das Event, bei dem sich die Westwoods und die Lagerfelds von morgen erstmals einem internationalen Publikum vorstellen.



IN DEN FUSSTAPFEN DER "SECHS"

Die Geschichte der Modestadt Antwerpen begann mit der Reise von sechs Absolventen der Modeakademie zur Modewoche nach London. In Windeseile eroberten Dries Van Noten, Ann Demeulemeester, Dirk Bikkembergs, Marina Yee, Dirk Van Saene und Walter Van Beirendonck⁷ mit ihren Kollektionen, die völlig aus dem Rahmen fielen, die **Catwalks der Welt**. In der Nachfolge der "Antwerp Six" ließen sich zahlreiche andere junge Couturiers, aber auch Designer, Schmuckgestalter⁸, Stylisten und Fotografen in Antwerpen nieder. Das **Modeviertel** ist ein Schmelztiegel von Talenten der unterschiedlichsten Genres. Immer wieder entstehen hier neue Trends, die von Fashionistas aus der ganzen Welt begierig aufgegriffen werden. Und das Angenehme ist, dass die Stimmung im Viertel keineswegs abgehoben, sondern – typisch für Antwerpen – locker und ungezwungen ist.



“Wenn ich mit meiner Arbeit nicht weiterkomme, radele ich zum Scheldeufer und fotografiere bröckelnde Mauern mit Resten von Plakaten. Das inspiriert mich enorm.”



KENSON Grafikdesigner und Künstler

KENSON IST EIN GRAFIKDESIGNER, DESSEN STREET ART MAN SICH ZU HAUSE AN DIE WAND HÄNGEN MÖCHTE. SEINE INSPIRATIONSQUELLE IST DIE STRASSE: ENTDECKT ER AN EINER MAUER VERRÜCKTE ALLTAGSKUNST, DANN WIRD SIE SOFORT VON IHM ABSORBIERT UND IN SEINEM ATELIER IN EIN KUNSTWERK UMGESETZT. DIE MASSENKOMMUNIKATION UND DIE FLÜCHTIGKEIT DER KONSUMGESELLSCHAFT SIND SEINE INSPIRATIONSQUELLEN. SEINE DOMÄNEN SIND DIE GRAFIK, DIE ILLUSTRATION, MIXED MEDIA UND DIE KONZEPTKUNST.

“Kunst und Kultur sind in Antwerpen ständig in Bewegung. Vor allem im Sommer, wenn das Festival ‘Der Sommer von Antwerpen’ stattfindet. Dann springe ich aufs Fahrrad und radele von einer Veranstaltung zur nächsten. Am ersten Donnerstag des Monats bummele ich durch die Galerien in der Südstadt, die dann bis spät abends geöffnet sind. So bleibe ich ständig auf dem Laufenden über die ganz junge Kunst. Aber ich mag es auch, einfach in einer der vielen Kneipen und Bars rings um das Königliche Museum für Schöne Künste etwas zu trinken. Und auch jenseits des offiziellen Kunst-Parcours bewegt sich viel in Antwerpen. Es gibt zahllose kleine Kollektive, die Partys und Ausstellungen organisieren. Bei diesen Ausstellungen geht es nicht um große Kunst, sondern ums Experiment. Diese Untergrundszene ist enorm wichtig für die Weiterentwicklung der Kunst.”

“Wenn ich ein bisschen Zeit habe, dann fahre ich nach Frankreich, um im erstbesten Dorf die Graffiti auf den Wänden zu fotografieren. Einfache Tags, die teilweise schon übermalt wurden, ergeben prachttvolle Grafiken. Aber so etwas findet man auch in Antwerpen. Wenn ich mit meiner Arbeit nicht weiterkomme, radele ich zum Scheldeufer und fotografiere bröckelnde Mauern mit Resten von Plakaten. Das inspiriert mich enorm. Ebenso wie die Mauern hat auch die Stadt viele Schichten, die man einfach nur entdecken muss.”



LUC TUYMANS Maler

DER MALER LUC TUYMANS IST WELTBERÜHMT, ABER WER WEISS SCHON, DASS ER AUS ANTWERPEN STAMMT UND DORT SEIN ATELIER HAT? DER FIGURATIVE MALER REGISTRIERT DIE WIRKLICHKEIT MIT DEN AUGEN EINES FOTOGRAFEN, UM SIE ANSCHLIESSEND ZU VERFREMDEN. DIESES KONZEPT NENNT ER “AUTHENTISCHE FÄLSCHUNG”. SEINE GEMÄLDE BESCHWÖREN VAGE ERINNERUNGEN AN EINSAMKEIT, HIRNGESPINSTE UND GEWISSENSBISSE. TUYMANS GEMÄLDE SIND PHILOSOPHISCHE REFLEXIONEN. ER INTERPRETIERT WAHRNEHMUNGEN UND VERMITTELT SEINEM PUBLIKUM DIESE INTERPRETATIONEN. VIELE SEINER GEMÄLDE HABEN POLITISCHE INHALTE. ALLE VERWIRREN IHRE BETRACHTER.

“Antwerpen ist mein Zuhause und ich habe hier auch mein Atelier. Aber meine Heimat ist die Welt. Das liegt an meinen vielen Reisen. Sie relativieren meine Einstellung zu Antwerpen, das mir manchmal ein wenig megaloman vorkommt.”

“Es gibt einen großen Unterschied zwischen der Mentalität der Antwerpener und der der Einwohner anderer Städte. Die Antwerpener neigen zur Arroganz, zum Besserwisserischen. Sie haben auch einen sehr direkten Humor, der Leute, die nicht aus Antwerpen kommen, manchmal vor den Kopf stößt. Meine Frau kommt aus Venezuela und wohnt seit sechs Jahren hier. Sie hatte lange Zeit Probleme mit der Derbheit der Antwerpener. Der breite Dialekt und der derbe Humor sind typisch für die Antwerpener. Glücklicherweise denken sie aber kaufmännisch genug, um zu den Touristen freundlich zu sein. Der Kontakt mit Touristen schärft das Gefühl dafür, dass die eigene Stadt nicht der Nabel der Welt ist.”

“Kunst, auch meine Kunst, ist nicht abhängig von einer bestimmten Landschaft oder Region. Dafür ist die Welt schon viel zu globalisiert. Aber trotzdem ist mein Werk von Antwerpen beeinflusst. Zum Beispiel von diesem bestimmten Licht, diesem leuchtenden Grau. Wenn ich in Los Angeles leben würde, würde ich wahrscheinlich völlig anders malen.”

“Die Antwerpener sind stolz auf ihre Stadt, und das hat auch seine Berechtigung. Antwerpen war die erste Stadt Europas, die einen Wolkenkratzer baute, und wir haben hier einen wunderbaren Bahnhof. Und natürlich können wir auch stolz sein auf unsere Geschichte. Diese Stadt hat so viele Trümpfe, aber man muss sie natürlich auf die richtige Weise einsetzen. Dann könnten wir wieder, wie in der Zeit von Rubens, eine internationale Drehscheibe für Kunst werden.”

“Trotzdem ist mein Werk von Antwerpen beeinflusst. Zum Beispiel von diesem bestimmten Licht, diesem leuchtenden Grau. Wenn ich in Los Angeles leben würde, würde ich wahrscheinlich völlig anders malen.”



“ZUID” – WO DIE KUNST ZU HAUSE IST

SEIT BEGINN DER NEUZEIT IST ANTWERPEN EINE STADT DER KUNST UND DER KÜNSTLER. MALER UND BAUMEISTER AUS VIELEN JAHRHUNDERTEN HABEN IN DER ALTSTADT IHRE SPUREN HINTERLASSEN. DIE MODERNE KUNSTSZENE HAT SICH IN DER SÜDSTADT – “ZUID” – NIEDERGELASSEN, WO ES NOCH GENÜGEND RAUM FÜR MUSEEN, GALERIEN UND ARCHITEKTONISCHE EXPERIMENTE GAB. DIE SÜDLICHE GRENZE DES “ZUID” BILDET DER NEUE JUSTIZPALAST MIT SEINEN SECHS SPITZEN, SILBRIG SCHIMMERNDEN DACHKONSTRUKTIONEN, DAS NEUE WAHRZEICHEN DER SÜDSTADT. RINGS UM DAS KÖNIGLICHE MUSEUM FÜR SCHÖNE KÜNSTE ANTWERPEN¹ (DAS WEGEN RENOVIERUNG BIS 2017 GESCHLOSSEN IST) UND AM WAALSE- UND VLAAMSEKAAL REIHEN SICH DIE GALERIEN UND DIE MUSEEN ANEINANDER, DARUNTER DAS FOMU | FOTOMUSEUM UND DAS M HKA² (MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST ANTWERPEN). UND IN DEN VIELEN KNEIPEN UND BARS TRIFFT MAN SCHON MAL BERÜHMTE ANTWERPENER KÜNSTLER WIE LUC TUYMANS ODER JAN FABRE, ABER AUCH DIE PIONIERE DER KREATIVEN UNTERGRUND-SZENE.

20



EINE REICHE KUNST-ERNT

Im Schatten der großen Museen hat sich eine lebendige Gegenwartskunstszene entwickelt. In “Zuid” gibt es rund zwanzig **Galerien**. Die älteste Galerie Antwerpens ist der “Zwarte Panter”. Sie wurde vor rund vierzig Jahren gegründet und liegt am südlichen Rand der Altstadt. Damals war “Zuid” noch ein heruntergekommenes Hafenviertel. Einer der ersten, die es wagten, dort eine Galerie zu eröffnen, war Tim Van Laere. Die nach ihm benannte Galerie befindet sich genau gegenüber dem Königlichen Kunstmuseum. Die niederländischen Designer Job Smeets und Nynke Tynagel renovierten ein paar Schritte weiter eine alte Zigarrenfabrik und machten sie unter dem Namen Studio Job zu einem Zentrum der Kunst und des künstlerischen Austauschs. Heute ist “Zuid” der place to be für alle, die sich für moderne, junge und experimentelle Kunst interessieren oder damit ihr Geld verdienen. Jeden ersten Donnerstag des Monats sind die Galerien bis spätabends geöffnet und laden dazu ein, Neues zu entdecken und Gleichgesinnte zu treffen.

PLÄTZE ZUM ERHOLEN

Aber man kann nicht dauernd auf Hochtouren laufen. Zum Ausruhen laden zwei große Plätze ein, die ein Gefühl von Weite und Freiheit vermitteln. Da ist einmal der Platz vor dem Königlichen Museum für Schöne Künste Antwerpen | KMSKA¹, der **Leopold de Waelplaats**. Am Fuß der Museumstreppe liegt der “Tiefe Brunnen” der spanischen Künstlerin Christina Iglesias, der im Stundentakt voll- und leerläuft und so an die Gezeiten erinnert. Im Sommer kann man wunderbar auf der Museumstreppe sitzen, das Schauspiel beobachten und sehen und gesehen werden. Ringsherum gibt es natürlich auch jede Menge Straßencafés. Ganz in der Nähe liegen die **Gedempte Zuiderdokken**, ein Platz, der durch das Zuschütten zweier alter Hafenbecken entstand. Auch dort gibt es viele Straßencafés und schicke oder volkstümliche Restaurants. Hier findet auch die sechswöchige Pfingstkirme Sinksenfoor statt. Und auch der Cirque du Soleil oder der Chinesische Staatszirkus schlagen auf den Gedempte Zuiderdokken regelmäßig ihre Zelte auf.



2



1

FRANCO DRAGONE, italienischstämmiger Gründer des Cirque du Soleil, wuchs in Belgien auf. Obwohl er schon seit vielen Jahren in Kanada lebt, nennt er das Land noch immer seine Heimat. Schon fünf Mal gastierte er mit seinem weißen Zirkuszelt “Grand Chapiteau” auf den Gedempte Zuiderdokken und zeigte dort die Shows “Saltimbanco”, “Alegria”, “Quidam”, “Dralion” und “Varekai”. Kürzlich probte er in Lint bei Antwerpen 15 Monate lang für sein jüngstes Spektakel, das in China Premiere hatte. “Die achtzig jungen Artisten aus der ganzen Welt waren oft in Antwerpen. Bei ihrem Abschied von Belgien sagten alle, dass die Stadt einen tiefen Eindruck auf sie gemacht habe und sie sich immer an sie erinnern würden.”



21

“KLEIN PARIS”

Die Südstadt ist ausgesprochen angesagt, aber das Viertel hat auch etwas sehr Würdevolles. Das liegt daran, dass in diesem Stadtteil einst das reiche Bürgertum residierte. Er wurde zwischen den beiden Weltausstellungen von 1885 und 1894 nach Pariser Vorbild auf dem Reißbrett entworfen, weshalb die Südstadt noch heute “Klein Paris” genannt wird. Die **Häuserfassaden sind prachtvoll verziert** und die Straßen sind breit und münden in großzügige Plätze. Zu den schönsten Bauwerken gehört das Jugendstilhaus **“Bootje”** (Das Bötchen) an der Ecke Schildersstraat und Plaatsnijderstraat. Der Balkon ist einem Schiffsbug nachempfunden, so wollte es der Bauherr, ein Reeder. Auch die Steinerschule ist ein Jugendstil-Prunkstück und das Tropeninstitut ist ein Musterbeispiel der Art-déco-Architektur (beide liegen an der Volkstraat). Aber machen Sie auch einen Abstecher zur Kloosterstraat zwischen “Zuid” und der Altstadt: Dort entdecken Sie zahlreiche Antiquitätengeschäfte und Trödeläden und immer mehr trendige Concept-Stores.

“ZUID” - KULINARISCH

In “Zuid” gibt es eine enorme Auswahl an noblen, verrückten und **gemütlichen Restaurants, Bars und Kneipen**³. Und ständig kommen neue hinzu. Ob Sie belgische, französische, italienische, japanische oder skandinavische Küche mögen – zufrieden werden Sie immer sein. Und die Aussicht auf das würdige Königliche Kunstmuseum oder den futuristischen Justizpalast gibt’s gratis hinzu. Wollen Sie leibliche mit musikalischen Genüssen verbinden? Dann sind Sie im “Zuiderpershuis” richtig, einem alten Gebäude, in dem einst die Hafenkranne mit Pressluft angetrieben wurden und das heute ein multikulturelles Konzerthaus mit angenehmem, großzügigem Restaurant ist. Und dann gibt es noch die zahllosen Kleinkunstkneipen, in denen immer etwas los ist. Dort treten bekannte Künstler auf, aber man kann auch mit der ganz jungen **Musik- und Performance-Szene** Bekanntschaft machen.



3

KATELIJNE DE BACKER

Kunstkennerin und Direktorin der The Armory Show

DIE ANTWERPENERIN KATELIJNE DE BACKER IST SEIT VIELEN JAHREN DIREKTORIN DER NEW YORKER KUNSTMESSE "THE ARMORY SHOW", DER GRÖSSTEN MESSE FÜR GEGENWARTSKUNST DER USA. DAVOR ARBEITETE SIE FÜR DEN FERNSEHENDER MTV. HEUTE WOHNTE SIE IN BROOKLYN, ABER SIE KEHRT REGELMÄSSIG NACH ANTWERPEN ZURÜCK, WO IHRE FAMILIE UND IHRE VERWANDTEN IM STADTTEIL AM LINKEN SCHELDEUFER WOHNEN.

“Den New Yorkern ist Antwerpen ein Begriff. Das liegt vor allem an den Antwerpener Modeschöpfern. Für sie ist die Stadt ‘really cool and trendy’. Wenn ich in Antwerpen bin, frühstücke ich gerne mit Freunden im Het Dagelijks Brood – oder Le Pain Quotidien, wie die New Yorker sagen – an der Steenhouwersvest. Mittags ziehen wir zum ModeMuseum und den Galerien in der Südstadt, um anschließend in der Jazzkneipe Hopper den Aperitif zu nehmen und den Tag am Scheldeufer ausklingen zu lassen.”

“Antwerpen und New York sind beides Städte, die am Wasser liegen, und das schafft eine Gemeinsamkeit. Beide Städte haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten auch mehr und mehr dem Wasser zugewandt. Früher war die New Yorker ‘Waterfront’ ausschließlich von Piers gesäumt und kaum jemand ging zu seinem Vergnügen dorthin. Heute gibt es dort viele Fahrradwege und Parks. Auch in Antwerpen waren die Kais lange Zeit verfallen, aber heute ist der alte Stadthafen, das ‘Eilandje’ ein absoluter Hot Spot. Das einzige, was ich noch vermisse, ist ein Park mit Blick auf die Schelde. Antwerpen ist eine Stadt, in der es sich wunderbar wohnen und leben lässt, während Brüssel eher eine Stadt für Berufstätige ist.”

“Antwerpen ist eine echte ‘City of Art’. Das hat 1993 angefangen, als Antwerpen Kulturhauptstadt Europas war. Die Gegenwartskunstszene vibriert, aber ich mag auch die allgegenwärtige alte Kunst. Man steht in Antwerpen jeder Kunstäußerung sehr offen gegenüber und diese Einstellung habe ich nach New York mitgenommen. Ich bin sehr neugierig auf das künftige Museum Red Star Line auf dem ‘Eilandje’. Die Reederei, nach der das Museum benannt wird, brachte vor hundert Jahren drei Millionen Auswanderer von Belgien nach New York. Im Auswanderermuseum auf Ellis Island, wo die Schiffe anlegten, gibt es rührende Fotos von Menschen, die nach ihrer Landung in New York erst einmal ärztlich untersucht wurden und ängstlich auf das Urteil der Ärzte warteten. Auch die Migrations-Geschichte schafft eine große Gemeinsamkeit zwischen beiden Städten.”

“Die Gegenwartskunstszene vibriert, aber ich mag auch die allgegenwärtige alte Kunst. Man steht in Antwerpen jeder Kunstäußerung sehr offen gegenüber.”

BOB VAN REETH

Architekt und Flämischer Baumeister

BOB VAN REETH GEHÖRT ZU DEN GROSSEN ERNEUERERN DER ARCHITEKTUR IN FLÄNDERN. DIE VON IHM ENTWORFENEN GEBÄUDE ÜBERSTEIFEN DAS FUNKTIONELLE, DA SIE IMMER AUCH IN EINEN GRÖßEREN GESELLSCHAFTLICHEN UND KULTURELLEN KONTEXT EINGEBUNDEN SIND. FÜR VAN REETH IST ES ÄUSSERST WICHTIG, DASS EIN GEBÄUDE SICH EINERSEITS IN SEINE UMGEBUNG EINFÜGT UND ANDERERSEITS DIESER UMGEBUNG NEUE IMPULSE GIBT. DURCH SEINE GEBÄUDE UND DIE VON IHM GESCHAFFENEN ÖFFENTLICHEN RÄUME VERÄNDERT ER DIE STADT. SEINE ENTWÜRFE ÜBERSTEIFEN DAS REIN PHYSISCHE UND RÄUMLICHE VON ARCHITEKTUR, SIE HABEN EINE SEELE.

“Die jungen Politiker Antwerpens setzen sich enorm für Städtebau und Architektur ein. Sowohl Stadtplanung als auch Neubauten haben einen entscheidenden Einfluss auf den Charakter einer Stadt und das Leben in dieser Stadt. Denken Sie nur an den neuen Justizpalast, das MAS und die Entwicklung des ‘Eilandje’. Oder an das Cadix-Viertel, in dem Ende der 1980er Jahre nur noch knapp 500 Menschen wohnten. Heute ziehen massenhaft junge Familien dorthin, wobei die Barriere zwischen Wohnen und Arbeiten aufgehoben wurde. Natürlich weiß man nie im Voraus, wie sich ein Stadtteil entwickelt, weshalb ich Gebäude entwerfe, deren Struktur so schlicht ist, dass man sie später eventuell umnutzen oder sogar umbauen kann. Auch alte Gebäude mit ihren klaren Strukturen eignen sich gut für eine Umnutzung. Was heute noch ein Lagerhaus ist, kann morgen ein Restaurant, ein Theater oder ein Apartmenthaus sein. Viele alte Gebäude wurden so in Antwerpen einer neuen Bestimmung zugeführt.”

“Zwei Dinge mag ich besonders an der Stadt. Das eine ist ihre urbane Struktur, ihr footprint, das andere ihr Fluss, die Schelde. Der Grundriss der Stadt ist sehr übersichtlich. Im Osten gibt es den Fluss und im Westen den Ringboulevard, die Leien, und dazwischen liegt die Altstadt. Man kann sich hier kaum verlaufen. Die Leien haben Antwerpen eine räumliche Identität gegeben. Und der Strom verleiht der Stadt etwas Großzügiges. Ein Vorteil von Flüssen ist, dass man sie nicht zubauen kann.”

“Ich bin sehr froh, dass die Kais neu angelegt werden. Als ich 1985 das Haus Roosmalen baute, war die ‘Waterfront’ noch eine Kette von Abbruchhäusern. Heute ist sie eine bevorzugte Wohngegend. Das Haus Roosmalen erinnert mit seinen schwarzen und weißen Streifen an ein Schiff – ein Effekt, der mich selber überraschte, weil ich ihn gar nicht beabsichtigt hatte. Das Restaurant Zuiderterras habe ich dagegen ganz bewusst als ein maritimes Statement entworfen. Durch die großen Glaspartien an der Scheldeseite hat man das Gefühl, auf einem Schiff zu sitzen. Ich habe die Wände übrigens verspiegelt, damit auch die Gäste, die mit dem Rücken zur Schelde sitzen, den Fluss sehen können.”

“Zwei Dinge mag ich besonders an der Stadt. Das eine ist ihre urbane Struktur, ihr footprint, das andere ihr Strom, die Schelde.”

NEUES LEBEN AM STROM

DIE BREITE, TRÄGE STRÖMENDE SCHELDE IST DIE WIEGE ANTWERPENS UND AUCH HEUTE, MEHR ALS TAUSEND JAHRE SPÄTER, NOCH IMMER SEINE LEBENSADER. UND DIE ANTWERPENER LIEBEN IHRE SCHELDE. IM SOMMER SITZEN SIE AUF DER KAIMAUER, LASSEN DIE BEINE ÜBER DEM WASSER BAUMELN UND BEOBACHTEN DIE VORBEIFAHRENDEN LASTENKÄHNE. UND WENN EIN KREUZFAHRTSCHIFF AM KAI LIEGT, DANN HAT JEDER ANTWERPENER EIN FESTLICHES GEFÜHL. STOLZ SIND SIE AUCH AUF IHREN ALTEN STADTHAFEN, DAS "EILANDJE", DAS IN DEN VERGANGENEN JAHREN EINE WUNDERBARE WANDLUNG VOLLZOGEN HAT. DAS NEUE WAHRZEICHEN VON ANTWERPEN IST DAS MAS | MUSEUM AAN DE STROOM MITTEN AUF DEM "EILANDJE". DAS MAS HAT EINE SEGENSREICHE AUSWIRKUNG AUF DAS VIERTEL (GEÖFFNET AB 17. MAI 2011). SCHON ALS DAS MUSEUM NOCH IN DER PLANUNGSPHASE WAR, HAT ES SEINE WIEDERAUFWERTUNG ENORM BESCHLEUNIGT.

DIE ZWEITE JUGEND DES "EILANDJE"

Seitdem weht auf dem "Eilandje" ein neuer Wind. Das verlassene Hafenbecken Willemdok wurde zu einem Yachthafen mit 250 Liegeplätzen, ins renovierte Lagerhaus St. Felix¹ zogen das Stadtarchiv und eine schicke Restaurant-Lounge ein und im Hessenhaus, einem der schönsten Renaissance-Gebäude von Antwerpen, gibt es einen Ausstellungssaal, eine Bar und ein Restaurant. In die teils renovierten, teils umgebauten Hallen der Reederei Red Star Line zieht 2012 das gleichnamige Auswanderermuseum ein. Und auch das Königliche Ballett von Flandern hat sein Haus mit Büros, Proberäumen und Theatersaal auf dem "Eilandje". Kein Wunder, dass im alten Hafenviertel die gemütlichen Kneipen, die trendigen Restaurants und die schicken Lounges wie Pilze aus dem Boden geschossen sind. Und wie Sie dorthin gelangen? Überhaupt kein Problem – vom Grote Markt aus sind es nur zehn Minuten zu Fuß, und schon sitzen Sie an einem Bistrotisch auf dem Kai und können auf die ältesten Docks des sechstgrößten Hafens der Welt hinausträumen.

DIE "NEUE NORDSTADT"

Fünf Minuten vom "Eilandje" entfernt beginnt der "Park Spoor Noord"², ein weiteres, eindrucksvolles Stadterneuerungsprojekt. Es handelt sich um einen 24 Hektar großen, erst 2008 eröffneten Landschaftspark, der auf einem brachliegenden Gelände der belgischen Eisenbahngesellschaft NMBS angelegt wurde und die grüne Lunge der dicht bebauten Antwerpener Nordstadt geworden ist. Im Sommer trifft sich das junge Antwerpen in der Bar mit ihren Liegestühlen und ihrem Wasserspielplatz mit den vielen Fontänen. Ganz in der Nähe liegt Extra City, ein Zentrum der experimentellen und Gegenwarts Kunst, das in einen alten Industriekomplex eingezogen ist. Der Park und Extra City haben der Nordstadt, einst einer der ärmsten Stadtteile Antwerpens, neuen Schwung verliehen.

Die OLYMPISCHE FLAGGE flattert 2012 in London und 2016 in Rio de Janeiro. Die letzten Olympischen Spiele fanden in Athen (2004) und in Peking (2008) statt. Aber wo wurde die olympische Flagge zum ersten Mal gehisst? Genau – 1920 bei der Olympiade in Antwerpen.



EIN WELTHAFEN "BY NIGHT"

Ein Besuch Antwerpens sollte von einer Hafenerundfahrt oder einer Schifftour auf der Schelde abgerundet werden. Entscheiden Sie sich für eine Scheldefahrt³, dann können Sie sich auf eine wunderbare Aussicht auf die Kais⁴, die Häuser an der Waterfront und die turmreiche Silhouette Antwerpens freuen. Bei der Hafenerundfahrt machen Sie mit Schleusen und riesigen Containerumschlaganlagen Bekanntschaft, an denen garantiert ein Mega-Containerschiff aus Fernost liegt. Und natürlich erfahren Sie auch viel über die tausendjährige Geschichte des Hafens. Ein besonderer Tipp ist ein abendlicher Candlelight-Cruise mit romantischem Dinner an Bord vor der zauberhaften Kulisse des Hafens "by night".



ARCHITEKTONISCHES JUWEL AM STROM

Die Architekten des neuen Wahrzeichens von Antwerpen, des 60 Meter hohen MAS, ließen sich von den alten Backstein-Lagerhäusern inspirieren, die so typisch sind für die alte Hafenstadt. Das Gebäude besteht aus versetzt übereinander gestapelten "Boxen", die von einer spiralförmigen, verglasten Galerie umgeben sind. Wer auf den langen Rolltreppen in der Galerie nach oben fährt, dem bietet sich hinter jeder Windung eine neue, überraschende Aussicht auf Stadt, Fluss und Hafen. Im MAS sind die Sammlungen des ehemaligen Völkerkunde-, Ethnografie- und Schifffahrtsmuseums ausgestellt. Das Museum beleuchtet die Wechselwirkung zwischen Antwerpen und den vielen Kulturen, die die Stadt über den Hafen erreichten.



NISHIT PARIKH

Diamantenhändler

DER INDER NISHIT PARIKH KAM 1975 MIT SEINEM VATER, EINEM DIAMANTENHÄNDLER, NACH ANTWERPEN. PARIKH BESUCHTE DIE ANTWERP INTERNATIONAL SCHOOL UND STUDIERT ANSCHLIESSEND IN PARIS. HEUTE IST ER DER PRÄSIDENT DER ORGANISATION ANTWERP WORLD DIAMOND CENTRE UND DIREKTOR DER FIRMA DIAROUGH, DIE IN DER SCHELDESTADT 50 ARBEITNEHMER BESCHÄFTIGT UND DIAMANTENSCHLEIFEREIEN IN INDIEN, THAILAND, BOTSWANA, SÜDAFRIKA UND KANADA BESITZT.

“Wenn man mich fragt, woher ich komme, dann antworte ich ‘Antwerpen’. Mein Hintergrund und meine Kultur sind indisch, aber mein Zuhause ist die Scheldestadt. Nach 35 Jahren kenne ich Antwerpen wie meine Westentasche, einschließlich der schicken Restaurants, in denen man auch nach 23 Uhr noch eine exquisite Mahlzeit bekommt. Was mich hier am meisten anspricht, ist, dass die Menschen so aufgeschlossen sind. Ich spreche noch immer kein Niederländisch, aber niemand stört sich daran. Ich bin nun einmal kein Sprachgenie. Aber bei Sudoku bin ich nicht zu schlagen. Zahlen liegen mir eben mehr.”

“Meine amerikanischen Kunden sind sehr gerne hier. Kein Wunder, in Antwerpen gibt es die besten Restaurants der Welt und alles ist zu Fuß zu erreichen. Die Amerikaner mögen die Businesshotels und die Museen, aber was sie vor allem schätzen, ist – Sie werden staunen – dass Antwerpen mitten in Europa liegt. Das ist für einen Diamantenhändler Gold wert. Denn er kann tagsüber mit Geschäftspartnern in so ziemlich jeder Zeitzone auf der ganzen Welt kommunizieren, von Tokio bis Los Angeles. Wenn man in Hongkong wohnt und einen Rohdiamanten verkaufen will, muss man das mitten in der Nacht tun.”

26 “In wie vielen Großstädten kann man abends noch friedlich durch einen Park spazieren und mit dem Nachbarn plaudern? Ich kenne keine einzige. Ich wohne nur eine knappe Viertelstunde vom Stadtzentrum entfernt, aber schon mitten im Grünen. Antwerpen hat etwas Beschauliches, das ich liebe. Aber obwohl die Stadt vergleichsweise klein ist, haben hier die nobelsten Geschäfte der Welt ihre Filialen, genau wie in Paris und London. Hier findet man nur das Beste, ob es nun um Kunst, Mode oder Gastronomie geht. Auch wenn die Quantität sich in Grenzen hält, die Qualität ist umso überzeugender.”

“Hier findet man nur das Beste, ob es nun um Kunst, Mode oder Gastronomie geht. Auch wenn die Quantität sich in Grenzen hält, die Qualität ist umso überzeugender.”



WOUTERS&HENDRIX

Schmuckdesigner

KATRIN WOUTERS UND KAREN HENDRIX STUDIERTEN SCHMUCKDESIGN AN DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE FÜR SCHÖNE KÜNSTE ANTWERPEN. MITTLERWEILE ARBEITEN DIE BEIDEN FREUNDINNEN BEREITS SEIT 25 JAHREN ZUSAMMEN. IHR ATELIER LIEGT MITTEN IN DER STADT. IHRE RAFFINIERTEN SCHMUCKSTÜCKE STRAHLEN EINE GROSSE EMOTIONALITÄT AUS UND NIEMAND, DER IHR GESCHÄFT BETRIT, KANN SICH DER BEZAUBERNDEN WIRKUNG ENTZIEHEN. DIE JUWELEN SIND ZEITLOS UND REINER, WENN AUCH VERGLEICHSWEISE ERSCHWINGLICHER LUXUS.

“Wir haben unser Herz an Antwerpen verloren. Die Stadt ist gerade noch so übersichtlich, dass man die meisten Leute aus seiner Branche kennt. Die Designer beeinflussen sich hier gegenseitig und es gibt einen regen, freundschaftlichen Austausch. Ich finde es auch angenehm, dass man Freunde und Kunden prima zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht. Samstags bummele ich gerne über den Wochenmarkt auf dem Theaterplein. Mein Lieblingsplatz ist aber der Graanmarkt mit seinen vielen netten Kneipen und Straßencafés. Ich mag auch das Diamantenviertel. Freitagabends sieht man in der Umgebung des Stadtparks viele orthodoxe Juden, die mit ihren Familien in die Synagoge gehen. Antwerpen ist sehr multikulturell und das macht die Stadt für mich unwiderstehlich.” - Karen Hendrix -

“Durch Antwerpen weht ein frischer Wind. Zurzeit werden viele früher unattraktive Viertel saniert und verschönert. Sehen Sie sich nur einmal in der Umgebung des Sint-Jansplein um. Oder in der Nordstadt mit ihrem neuen Park Spoor Noord. Ein heißer Tipp ist das renovierte Art-déco-Hallenbad an der Veldstraat mit seinen Saunen und orientalischen Dampfbädern. Am schönsten ist aber die ‘Waterfront’, der Scheldekaai. Er verleiht der Stadt etwas Großzügiges. Ab und zu fahre ich mit den altmodischen, hölzernen Rolltreppen in den Fußgängertunnel und gehe zum anderen Scheldeufer, um in einer Kneipe mit Aussicht auf die Altstadt und die Kathedrale ein ‘Bolleke’ zu trinken. Antwerpen beeinflusst meine Schmuckentwürfe, so bezog ich die Inspiration für einige Schmuckstücke aus den Art-déco-Mosaiken im Hauptbahnhof. Alle unsere Juwelen sind Unikate. Wir machen vieles selber, aber wir arbeiten auch mit lokalen Diamantenschleifern und Goldschmieden zusammen, die man nicht lange suchen muss.” - Katrin Wouters -

“Wenn ich ein Schmuckstück entwerfen sollte, das Antwerpen symbolisiert, dann wäre es ein Schmuckstück, das abwandelbar ist, eines mit Scharnieren. Ein Schmuckstück, das man transformieren kann. So dynamisch wie Antwerpen.”

- Katrin Wouters -



DIE GANZE WELT

IN EINEM VIERTEL

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in einem noblen Bürgerhaus an der Appelmansstraat die **Chocolaterie und Patisserie DEL REY** gegründet. Mittlerweile hat Del Rey vier florierende Filialen in Japan. Aber auch, wer nicht in Belgien oder Japan wohnt, kann in den Genuss dieser Köstlichkeiten kommen: Wählen Sie online unter **sechs Pralinen-Assortiments**, und kurz darauf wird die **Pralinenschachtel⁴ Ihrer Wahl** an Ihrer Haustüre abgegeben.



DER HAUPTBAHNHOF

Der **Antwerpener Hauptbahnhof¹** wurde jahrzehntelang renoviert und ist nun das Prunkstück dieses Viertels. Die amerikanische Zeitschrift Newsweek kürte den Bahnhof zum viertschönsten der Welt und die Antwerpener bezeichnen ihn stolz als "Eisenbahnkathedrale". Dabei entging das eklektische Bauwerk in den 1970er Jahren nur mit knapper Not der Abbruchbirne. Der Bahnhof wurde aber nicht nur verschönert, sondern auch den Anforderungen des modernen Reiseverkehrs angepasst: Der frühere Kopfbahnhof ist nun ein Durchgangsbahnhof und durch den unterirdischen Tunnel rasen seit Neuestem auch Hochgeschwindigkeitszüge, weshalb Antwerpen von England, den Niederlanden, Deutschland und Frankreich aus in wenigen Stunden erreichbar ist.

EIN NOSTALGISCHER TIERGARTEN

Der Antwerpener **Zoo⁵** ist 160 Jahre alt. Das merkt man an den prachtvollen, orientalisch anmutenden Tierhäusern wie dem Elefantenpalast und den charmanten, nostalgischen Pavillons inmitten gepflegter Gartenanlagen. Aber es gibt auch hochmoderne Einrichtungen für seltene oder bedrohte Tierarten, wie das neue Nilpferd-Haus oder das Pinguin-Haus mit seinen arktischen Temperaturen. Im Zoo sind rund 5000 Tiere zuhause. Ein Ausflug in "ihren" Tiergarten ist für viele Antwerpener Familien noch immer eine sonntägliche Tradition. Und wenn sich dort Nachwuchs anmeldet, dann ist ganz Antwerpen regelrecht aus dem Häuschen.



MAN BRAUCHT IN ANTWERPEN NUR AUS DEM ZUG ZU STEIGEN, UND SCHON BEFINDET MAN SICH IN EINEM DER AUFGREGENDSTEN VIERTEL DER STADT. WENIGE SCHRITTE VOM HAUPTBAHNHOF ("CENTRAAL STATION") ENTFERNT GIBT ES DAS DIAMANTENMUSEUM, DER TIERGARTEN UND DAS RIESEN-AQUARIUM AQUATOPIA. ALLE DIESE ATTRAKTIONEN LIEGEN AM NEU ANGELEGTEM BAHNHOFVORPLATZ ASTRIDPLEIN. AN DIESEM PLATZ BEGINNEN AUCH DAS DIAMANTENVIERTEL, DAS JÜDISCHE VIERTEL UND DIE SCHICKE DE KEYSERLEI MIT IHREN VIELEN STRASSENCAFÉS. UND WO DIE DE KEYSERLEI ENDET, BEGINNT AUCH SCHON DIE MEIR, DIE BEKANNTESTE SHOPPING-MEILE ANTWERPENS.

DAS WELT-DIAMANTENZENTRUM

Bereits im 15. Jahrhundert wurden in Antwerpen Diamanten geschliffen. Heute nehmen 85 Prozent aller Rohdiamanten und die Hälfte aller geschliffenen Steine weltweit irgendwann einmal ihren Weg über Antwerpen. In der Stadt gibt es vier Diamantenbörsen – von weltweit neunundzwanzig. Wenn man sich darüber informieren will, was es mit diesen kostbaren Steinen im Laufe der Jahrtausende auf sich hatte und was Antwerpen für die Diamantenindustrie bedeutet, dann sollte man das **Diamantenmuseum** besuchen. In den drei Schatzkammern des Museums funkeln kostbarste Juwelen aus fünf Jahrhunderten und jeden Mittwoch demonstriert ein Schleifer, wie aus einem Rohling ein strahlender Brillant wird. Schleifer und Goldschmiede kann man auch im **Diamondland²** bei der Arbeit beobachten. Und wenn man, sozusagen an der Quelle, ein Schmuckstück erwerben möchte, dann wird man in den vielen Juwelieregeschäften in der Bahnhofsumgebung garantiert fündig.

ZWISCHEN BOULEVARD UND CHINATOWN

Direkt neben dem Bahnhof beginnt die De Keyserlei, ein baumbestandener Boulevard mit Straßencafés, Juwelieregeschäften und mehreren großen Ladenpassagen. Sie ist ziemlich touristisch und multikulturell, strahlt aber noch immer die Eleganz aus, die ihr den Namen "Champs Elysées von Antwerpen" eintrug. An den Seitenstraßen wie der Quellinstraat und an der Frankrijklei haben große Modehäuser ihre Filialen. Genau gegenüber dem Bahnhof liegt Antwerpens "**Chinatown**". Ihr Zentrum ist die Van Wezenbekestraat. Unübersehbar ist das riesige **Pagodentor³** am Beginn der Straße, das in China extra für Antwerpen entworfen und konstruiert wurde. Dahinter reißen sich die asiatischen Restaurants und Geschäfte aneinander, in dem man alles, aber auch wirklich alles findet, was man für die asiatische Küche braucht.



MEETINGS UND KONGRESSE IN ANREGENDER UMGEBUNG

Justin Timberlake, Beyonce, Shakira, Alicia Keys, Lady Gaga, Guns N' Roses, Massive Attack und zahllose andere berühmte Stars und Bands standen bereits auf der Bühne der Multifunktions-Halle SPORTPALEIS (Sportpalast). Kein Wunder, dass das amerikanische Magazin Pollstar den Sportpalast zum beliebtesten Konzertsaal der Welt kürte.



TAGEN IN HISTORISCHEM RAHMEN

Die zentrale Lage in Europa und die gut ausgebaute und moderne Kongress-Infrastruktur Antwerpens haben dazu beigetragen, dass die Stadt zum zweitwichtigsten belgischen Veranstaltungsort für Seminare, Kongresse, Konferenzen und Messen geworden ist.

Möchten Sie gerne mit Blick auf die Schelde² tagen? Dann sind die Adressen Stuurboord, Barcelona, Sint-Felixpakhuis³ oder das neue MAS | Museum Aan de Stroom genau das Richtige für Sie. Und warum nicht einmal ein Meeting mit einer Schelde- oder Hafentrundfahrt¹ abrunden? In Antwerpen gibt es ausgezeichnete Business-Hotels, wo Sie nicht nur Ihre Tagungen abhalten, sondern sich auch entspannen und hervorragend essen können.

Oder wollten Sie schon immer einmal in einem geschichtsträchtigen Gemäuer tagen? Das Rathaus, das Elzenveld, das Huis Happaert und das Paleis op de Meir kombinieren – typisch für Antwerpen – eine große Vergangenheit mit modernster Konferenz-Ausstattung. Architektonisch nicht weniger eindrucksvoll sind neue Tagungsorte wie der Horta-Komplex oder das Designcenter | De Winkelhaak.

ANTWERPEN TOURISMUS & KONGRESS BERÄT UND BEGLEITET SIE BEI DER VORBEREITUNG UND DER DURCHFÜHRUNG IHRES MEETINGS. WIR SUCHEN FÜR SIE DIE RICHTIGE LOCATION FÜR IHRE TAGUNG, IHREN KONGRESS UND IHRE INCENTIVES UND KÜMMERN UNS UM DAS RAHMENPROGRAMM. GERNE VERSORGEN WIR SIE VORAB MIT BROSCHÜREN UND ANDEREM MATERIAL ÜBER ANTWERPEN. INFORMIEREN SIE SICH JETZT SCHON AUF DER WEBSITE WWW.ANTWERPEN.BE/VISIT (LINK "MEETINGS").



Für größere Konferenzen und Messen bieten sich Antwerp Expo, die Waagnatie oder die Lotto Arena neben dem Sportpaleis an. Und freuen Sie sich schon auf das neue Kongresszentrum direkt neben dem Hauptbahnhof: Es wird 2015 eröffnet und bietet 2000 Tagungsteilnehmern Platz. Antwerpen ist die Stadt der Mode, der Diamanten, von Rubens und der Schelde. Vier Trümpfe, die die Workshops, Incentives und andere Veranstaltungen vor, während oder nach Ihrem Meeting garantiert zu einem Erfolg machen.





MANUEL WOUTERS

Bartender

DER ANTWERPENER BARMANN MANUEL WOUTERS HEUERTE MIT 21 ALS KELLNER AUF DER "QUEEN ELISABETH II" AN. DORT BRACHTE ER ES ZUM CHIEF-BARTENDER – UND MIXTE COCKTAILS FÜR ZAHLLOSE PROMIS. NACH ZWÖLF JAHREN VERABSCHIEDETE ER SICH VON DER PASSAGIERSCHIFFFAHRT UND ERÖFFNETE IN DER ANTWERPENER SÜDSTADT "ZUID" SEINE BAR SIPS. MANUEL WOUTERS MIXT 3000 VERSCHIEDENE COCKTAILS; HUNDERTE DAVON HAT ER SELBST KREIERT. ER ÜBERNIMMT AUCH DAS CATERING VON GROSSEN VERANSTALTUNGEN IN DER GANZEN WELT, DARUNTER AUCH SCHON MAL EINE INDISCHE HOCHZEIT MIT TAUSENDEN VON GÄSTEN.



“In gastronomischer Hinsicht ist Antwerpen Weltspitze.”



32 *“In gastronomischer Hinsicht ist Antwerpen Weltspitze. Die Belgier sind Genussmenschen und Kochen gilt hier als hohe Kunst. Ich selbst bin Mitglied der ‘Flemish Primitives’, einer Vereinigung von Köchen, die immer wieder neue Geschmackskombinationen ausprobieren. Dabei gehen wir nach dem Prinzip des Food Pairing vor, das von Bernard Lahousse entwickelt wurde. In Belgien kombiniert man Garnelen gerne mit Tomaten. Wir kombinieren sie mit Erdbeeren.”*

“In Antwerpen gibt es die Offenheit und die Neugier, die solche Experimente möglich macht. Aber natürlich muss man sein Publikum auch ein bisschen erziehen. Viele

Menschen verstehen nichts von Cocktails und dann kommt es darauf an, herauszufinden, was sie mögen. Meine erste Frage ist immer, ob sie süß oder bitter bevorzugen. Und dann frage ich weiter. Zu den beliebtesten bitteren Cocktails gehören mein Aperitif auf der Basis von Chicoree, Granatapfel und Honig oder der Cocktail, für den ich zuerst einmal Pancetta 14 Tage in Bourbon einweiche. Dann mixe ich den aromatisierten Whisky mit altem Wermut und würze das Ganze mit Karamell, Koriander und Zitronenschale. Natürlich serviere ich auch populärere Cocktails wie Mochito oder Caipirinha. Wenn ich das nicht täte, könnte ich meine Bar schnell schließen. Aber auch die ausgefallenen Cocktails kommen an. Nicht ohne Grund entstehen hier in der Südstadt in schnellem Tempo ständig neue Food- und Gastronomiekonzepte.”



ROGER VAN DAMME

Spitzenkoch

ROGER VAN DAMME IST NICHT NUR SPITZENKUCH, SONDERN AUCH KÜNSTLER. WIE KEIN ANDERER VERSTEHT ER ES, MIT AROMEN UND TEXTUREN ZU ZAUBERN UND KULINARISCHE TECHNOLOGIE MIT RAFFINESSE ZU KOMBINIEREN. DER MICHELIN VERLIEH DEM KREATIVEN CHEF DES RESTAURANTS HET GEBAAR EINEN STERN UND FÜR DEN GAULT MILLAU IST ER "CHEF DES JAHRES 2010". BIS WEIT ÜBER DIE GRENZEN BELGIENS HINAUS IST VAN DAMME ALS VORREITER DER MOLEKULARKÜCHE BEKANNT. IN JAPAN LANCIERT ER IN KÜRZE EINE EIGENE DESSERT-LINIE.

“In kulinarischer Hinsicht ist die Stadt ein Trendsetter. Wenn ein neues kulinarisches Konzept in Antwerpen nicht ankommt, dann kommt es nirgendwo an.”

“Bereits als junger Mann träumte ich von einem eigenen Restaurant in Antwerpen. Ich komme aus dem niederländischen Sluis und habe in Noordwijk meine Ausbildung absolviert. Die Leute in Zeeuws Vlaanderen (Seeländisch Flandern in Holland, Anm.d.Red.) betrachten das belgische Antwerpen als ihre kulturelle und kulinarische Hauptstadt. Ich selbst nenne mich einen ‘seeländischen Antwerpener’ und darauf bin ich stolz.”

“Es gibt so viele Dinge in Antwerpen, die mich inspirieren und mir Energie geben. So kann mich ein Gang durch den Botanischen Garten auf neue Kräuter-Kombinationen bringen. Ein Spaziergang zum Scheldekaai ist für mich Urlaub. Ich mag auch die Stimmung im Chinesenviertel mit seinen asiatischen Geschäften. Und ganz einfach die vielen fröhlichen Gesichter, die man sieht, wenn man durch Antwerpen bummelt.”

“Nirgendwo findet man ein so großes Angebot an Restaurants wie hier. Alle Küchen der Welt sind hier vertreten und die Qualität ist einmalig. Es gibt hier tolle japanische Restaurants, mehrere Michelin-Sterne-Häuser, schicke Coffie-Bars, originelle Lunch-Konzepte und sogar einige hervorragende Pommiesbuden. Dabei sind die Preise durchaus erschwinglich. Und alles ist zu Fuß erreichbar.”

“In kulinarischer Hinsicht ist die Stadt ein Trendsetter. Dauern tauchen neue kulinarische Konzepte auf, was auch daran liegt, dass unser Publikum so an Experimenten interessiert ist. Das spornt uns dazu an, uns ständig weiterzuentwickeln. Wenn ein neues kulinarisches Konzept in Antwerpen nicht ankommt, dann kommt es nirgendwo an.”

“Essen ist ein Gesamtkunstwerk. Dazu gehört auch die Art, wie ich ein Gericht präsentiere. Wenn ich auf einem Teller einen Streifen ziehe, dann müssen nicht nur das Aroma, sondern auch das Relief und die Tiefe stimmen. Ich möchte auch, dass mein Publikum begreift, was es mit einem Gericht auf sich hat, zum Beispiel einem Praliné-Raviolo an einer Passionsfrucht-Sauce. Deswegen erkläre ich das den Gästen. Für mich ist ein Gericht, dessen Geschmack und Optik stimmen, echte Kunst.”

48 STUNDEN IN ANTWERPEN SOMMER

Tag 2

SAMSTAG

09.00

Schon zu dieser frühen Stunde brauchen Sie ein bisschen Glück, wenn Sie noch einen freien Platz an einem der Bistrotische auf den Bürgersteigen des Vrijdagmarkt ergattern wollen. Ein Kaffee in der Morgensonne schmeckt herrlich. Freitags findet hier eine Versteigerung von Möbeln aus Haushaltsauflösungen statt. Aber nun ist der Platz aufgeräumt und offenbart seinen jahrhundertalten Charme.

10.00

Das **Museum Plantin-Moretus/ Kupferstichkabinett**³ am Vrijdagmarkt öffnet sein mächtiges Tor. Das Haus gehörte im 16. Jahrhundert Christoph Plantin, dem ersten gewerblichen Drucker der Welt. 2005 wurde das Museum in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Die

10.45

Ganz in der Nähe des Museums beginnt die Kammenstraat mit ihren Streetwear-Läden. Die Straße ist das Mekka für alle Jungen und jung Gebliebenen, die **verrückte Klamotten**² mögen.

12.30

Nach dem Schaufensterbummel ist es Zeit für eine Atempause im **Botanischen Garten**⁴ an der Leopoldstraat. Sie können es sich auf einer Bank gemütlich machen – oder im Restaurant Het Gebaar speisen. Das Reich des experimentierfreudigen Sterne-Kochs Roger van Damme ist das idyllische, alte Gärtnerhäuschen des Botanischen Gartens. Lust auf einen Sandkuchen an einer Sauce von jungem Goudakäse? Ausgefallene kulinarische Erfahrungen sind hier garantiert.

14.00

Auch die Stadtteile jenseits des Boulevards, der "Leien", lohnen die Entdeckung. Nehmen Sie die Straßenbahnlinie 8 und fahren Sie zur **Cogels-Osylei**⁵ mit ihren atemberaubenden, hochherrschaftlichen Bürgerhäusern aus der Gründerzeit und der Epoche des Jugendstils. Noch in den 1960er Jahren sollten sie abgerissen werden, heute erstrahlen sie in neuem Glanz. Zu einer Erfrischung laden die Straßencafés auf dem Draakplaats ein.

16.00

Mit der Buslinie 21 erreichen Sie eines der berühmtesten Freilichtmuseen für Bildhauerei in Europa, das am Stadtrand gelegene **Middelheimmuseum**⁶. Aber nicht nur die rund zweihundert Skulpturen lohnen den Besuch – man kann sich hier auch einfach in die Sonne legen und den Frieden eines herrlichen Parks genießen.

18.00

Ausgeruht fahren Sie mit der Buslinie 17 zurück in die Stadt und zum Viertel rings um den Platz Falconplein. Früher war dies das Rotlichtviertel Antwerpens, heute geht es im "Schipperskwartier" wesentlich gesitteter zu. Dennoch können Sie hier noch immer die unverfälschte Stimmung eines alten Hafenviertels schnuppern.

20.00

Am Platz Veemarkt, der an das "Schipperskwartier" grenzt, gibt es angenehme Restaurants, die belgisch-französische Küche servieren. Wer Meeresfrüchte bevorzugt, sollte eines der Restaurants am Scheldekaai aufsuchen. Gestärkt können Sie nun einen Abendspaziergang entlang des **Flussufers**⁷ unternehmen. Oder gehen Sie in Richtung "**Eilandje**"⁸, vorbei an der von dem Maler Eugene Van Mieghem inspirierten Bronzeskulptur "Das Hafennädchen" am Rijnkaai, und machen Sie einen Abstecher zu einer der vielen "Sommerbars" an der Schelde, um den Sonnenuntergang am Wasser zu genießen.

22.00

Noch immer nicht müde? Die Nächte sind lang in Antwerpen. Zu den bekanntesten **Clubs**⁹ gehören das Petrol oder das Scheld'Apen am südlichen Ende der Kaistraße. Mehr im Norden liegen das Café d'Anvers, das Red & Blue und das Noxx. Hier kann man bis zum frühen Morgen tanzen und chillen – und die DJs gehören zu den besten ihrer Branche.

SONNTAG

09.00

Mieten Sie ein Fahrrad¹⁰ und radeln Sie von Ihrem Hotel zum Platz Wapper mit seinem **Rubenshaus**¹¹, um ein üppiges "Sunday Breakfast" mit Champagner zu genießen. Vom Wapper aus sind es nur ein paar Schritte bis zum Theaterplein, wo bis zum frühen Nachmittag ein riesiger Wochenmarkt, der "**Vogelmarkt**"¹², stattfindet.

10.30

Nach dem ausgiebigen Frühstück und dem Marktbummel ist es Zeit für eine Portion Kultur. Dazu lädt das Museum Mayer van den Bergh ein, in dem die Kollektion des berühmten Sammlers Fritz Mayer van den Bergh untergebracht ist. Mayer van den Bergh sammelte im 19. Jahrhundert Kunst aus dem Mittelalter und der Renaissance, und zwar so viel, dass seine Mutter nach seinem Tod extra ein Museum dafür baute. Der Höhepunkt der Exposition ist die "Dulle Griet" von Pieter Bruegel d.Ä.

11.30

Auch die Wellness darf bei Ihrem Antwerpen-Besuch nicht zu kurz kommen. Schwingen Sie sich aufs Fahrrad und radeln Sie zum Art-déco-

Hallenbad an der Veldstraat. Natürlich können Sie dort auch schwimmen – aber noch verlockender ist das Angebot an Saunen und orientalischen Dampfbädern.

13.00

An die Veldstraat grenzt der "**Park Spoor Noord**"¹³, in dem man herrlichen picknicken kann. Am Platz Damplein kann man gut gefüllte Picknickkörbe erwerben (die Körbe müssen zurückgebracht werden). Dort gibt es auch ein paar nette

Frühstückskneipen. Ein Tipp für alle, die eine lange Nacht hinter sich haben und erst jetzt richtig wach geworden sind.

14.30

Nachdem Sie gestern mit der Cogels-Osylei und dem Middelheimpark den Osten Antwerpens erkundet haben, wenden wir uns nun nach Westen, zum **linken Scheldeufer**¹⁴. Sie erreichen es durch den **Fußgängertunnel**¹⁵. Am Sint-Anneke-Strand gibt es nostalgische Strandcafés, früher ein

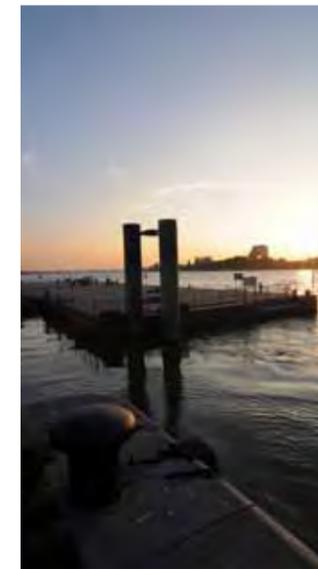
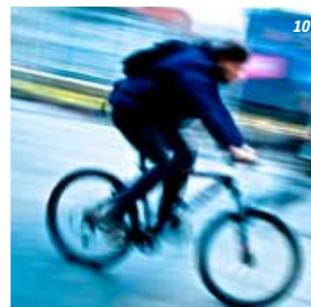
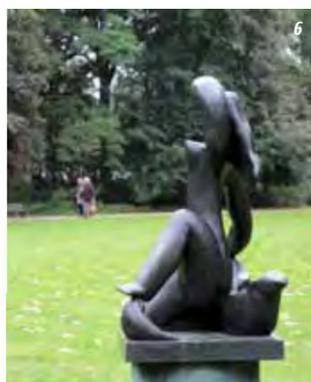
beliebtes sonntägliches Ausflugsziel der Antwerpener. Hier kann man den Rest des Nachmittags verträdeln und den vorbeifahrenden Kähnen hinterherträumen.

18.00

Für das Abendessen empfiehlt sich die Südstadt – "Zuid" – mit ihren zahlreichen Kneipen, Bars und Restaurants. Überall duftet es nach einheimischer und exotischer Küche. Wenn Sie sich für ein Restaurant am Leopold de Waelplaats entscheiden, bekommen Sie die Aussicht auf das majestätische **Königliche Museum für Schöne Künste | KMSKA**¹⁶ gratis dazu.

20.00

Im Juli und August findet in Antwerpen das Festival "Der Sommer von Antwerpen" statt. In der ganzen Stadt gibt es Zirkusse, Straßentheater, Konzerte und Filme unter freiem Himmel oder im Zelt. Nach einer Vorstellung sollten Sie Ihren Sommersonntag so abrunden, wie die Antwerpener es tun: mit einem herrlichen Cocktail in einem **Straßencafé**¹⁷ in "Zuid" oder auf dem "Eilandje".



48 STUNDEN IN ANTWERPEN WINTER

Tag 1

SAMSTAG

09.00

Ein Frühstück ist noch leckerer, wenn man es nicht selber vorbereiten muss. In der Wolstraat gibt es mehrere angenehme Frühstückslokale. Nach einer Tasse Kaffee, Tee oder Schokolade und einem warmen Croissant können Sie sich gestärkt zu Ihrem Stadtbummel aufmachen.

10.00

Um diese Stunde ist es noch still auf dem **Conscienceplein** am Fuß der barocken **St.-Carolus-Borromäuskirche**. Das Prunkstück der Kirche sind die beiden barocken Altargemälde, die mit einem uralten Flaschenzugsystem zweimal im Jahr ausgewechselt

werden (weshalb man immer nur eines sieht). Wenn Sie die Kirche wieder verlassen haben, gehen Sie geradeaus durch die Wijngaardstraat mit ihren kleinen, attraktiven Geschäften. So kommen Sie zum **Grote Markt**.

10.30

Der Grote Markt ist von prachtvollen Zunfthäusern umgeben und mitten auf dem Platz prunkt der berühmte Brabo-Brunnen. Wer mehr über den römischen Soldaten Silivus Brabo und die Geschichte des Marktplatzes erfahren will, kann sich an Antwerpen Tourismus & Kongress am Grote Markt wenden – oder einfach einmal einen Antwerpener in einer der Kneipen bei einem **Bolleke** dazu befragen. Er wird Ihnen mit leuchtenden Augen von seiner Stadt erzählen, wobei Sie sich darauf verlassen können, dass die meisten Flamen recht gut Deutsch sprechen.

Ein paar Schritt jenseits des Grote Markt erhebt sich die gotische Liebfrauenkathedrale mit ihren vier prachtvollen Rubens-Gemälden. Gehen Sie nach Ihrer Stippvisite zum Groenplaats und vorbei am

Boerentoren, zur Shoppingmeile Meir, wo in majestätische Herrenhäuser die Filialen der größten Modeketten der Welt eingezogen sind. Eines der schönsten Häuser ist das "Paleis op de Meir", in dem gekrönte Häupter aus Frankreich, den Niederlanden und Belgien logierten. Im Erdgeschoss gibt es ein exklusives Pralinengeschäft. Von der Meir zweigt der Platz Wapper mit dem Rubenshaus ab. Dort, im ehemaligen Wohnhaus und Atelier von Peter Paul Rubens, spüren Sie noch immer den Geist des Malergenies.

13.00

Lust auf einen Mittagsimbiss in klassischem Ambiente? Dann empfehlen wir Ihnen das "Foyer" im **Bourla-Theater**. Die hohe Kuppel des Restaurants im ersten Stock ist üppig mit Deckengemälden verziert und die Fenster bieten eine Panoramaansicht auf den Komedioplein mit seinen vielen Luxusgeschäften. Nachmittags gibt es hier ein Kuchenbüffet im Wiener Stil.

14.00

Kunst und Konsum ergänzen sich in Antwerpen aufs Harmonischste. Vom klassizistischen Theater sind Sie schnell am Plätzchen "**Wilde Zee**". Hier gibt es viele **kleine, noble Geschäfte** mit handgemachten Schuhen, Juwelens oder Pralinen sowie das vegetarische Restaurant Lombardia, das in Antwerpen Kult ist.

17.30

Zeit für einen Aperitif, den Sie beispielsweise in einem der Bistros am Mechelseplein nehmen können, bevor Sie zur **Schelde** spazieren, um den Blick auf das linke Flussufer zu genießen. Wenn es kalt und windig sein sollte, können Sie im Restaurant **Zuiderterras** Schutz suchen, das mit seiner Lage direkt am Wasser an ein Schiff erinnert. Das war auch die Absicht des Architekten **bOb Van Reeth**. Dazu passt die Speisekarte mit ihrem reichen Angebot an Fischgerichten. Vielleicht haben Sie Lust, einmal die berühmten belgischen Garnelenkroketten zu probieren? Nach dem Abendessen können Sie den Tag in einer der vielen **Jazzkneipen** ausklingen lassen, wie dem Hopper, der Muze oder dem Buster.



SONNTAG

09.30

Sie können natürlich einfach einmal ausschlafen, aber dann wird der Tag arg kurz... Was halten Sie davon, wenn Sie sich, sozusagen zum Wachwerden, erst einmal im **Hauptbahnhof** umsehen? Die um 1900 fertig gestellte "Eisenbahnkathedrale" wurde von der amerikanischen Zeitschrift Newsweek zum viertschönsten Bahnhof der Welt gekürt. Wenn Sie in der Bahnhofshalle mit ihrer riesigen, hohen Kuppel stehen, dann wissen Sie, warum.

10.30

An den Hauptbahnhof grenzt das Diamantenviertel. Früher war der Diamantenhandel in den Händen **orthodoxer Juden**; heute haben hier indische Händler das Sagen. Im Viertel gibt es zahllose Juweliergeschäfte, aber die schönsten historischen und zeitgenössischen Schmuckstücke entdecken Sie in den Schatzkammern des **Diamantenmuseums** direkt neben dem Bahnhof, das Sie umfassend über die Geschichte und die Gegenwart des Diamantenhandels und der Diamantenbearbeitung informiert.



12.00

Über die De Keyserlei erreichen Sie die "Leien", wo Sie die Straßenbahnlinie 12 zum Bolivarplaats nehmen. Das neue Wahrzeichen der Südstadt ist der futuristische **Justizpalast** mit seinen auffallenden, spitzen Dachkonstruktionen. Bescheidener gibt sich das **M HKA** (Museum für zeitgenössische Kunst Antwerpen), das in einem ehemaligen Getreidespeicher untergebracht ist. Das M HKA im vierten Stock lädt zu einem gesunden und schmackhaften Imbiss. Mit ein bisschen Glück scheint die Wintersonne und Sie können von einer geschützten Ecke der Dachterrasse aus den Blick über die ganze Südstadt schweifen lassen.

13.30

"Zuid" mit seinen vielen Galerien, Museen und Designerläden ist seit einigen Jahren das angesagteste Viertel von Antwerpen. Vielleicht haben Sie noch Zeit und Lust, sich einmal das **FoMu | FotoMuseum** anzusehen? Aber es macht auch Spaß, sich einfach einmal treiben zu lassen und in eine Kneipe oder Bar einzukehren, wo ab und zu die Großen der Antwerpener Gegenwartskunstszene gesichtet werden...



15.30

Durch die Kloosterstraat mit ihren originellen Designer-, Vintage- und Trödeläden erreichen Sie wieder den historischen Stadtkern. Viele Geschäfte an der Kloosterstraat sind auch sonntags geöffnet. Am Oude Koornmarkt führt ein schmales Tor zum **Vlaeykengang** einer schmalen, versteckten Gasse, in der Sie sich auf einen Schlag ins Mittelalter zurückversetzt fühlen.

17.00

Höchste Zeit für einen Imbiss. Darf es diesmal etwas Süßes sein? Am Oude Koornmarkt wartet eine nostalgische Konditorei auf Sie. Dort gibt es die herrlichsten Torten, die Sie sich vorstellen können. Auch köstliche warme Gerichte stehen auf der Speisekarte. Alles wird hier tagesfrisch aus natürlichen Zutaten zubereitet.



18.00

Derart gestärkt, haben Sie wieder genug Energie, um zum "Eilandje" zu bummeln, das - ähnlich der Südstadt - in wenigen Jahren zu einem Hot Spot Antwerpens geworden ist. Durch das "Schipperskwartier" gelangen Sie zum alten **Lagerhaus St. Felix** mit seinem 70 Meter langen gepflasterten Durchgang, der zum Hafenbecken Willemdok führt, dem ältesten Dock Antwerpens. Linkerhand erhebt sich das **MAS | Museum Aan de Stroom**. Gehen Sie durch die spiralförmige Galerie bis ganz nach oben und werfen Sie einen letzten Blick auf die Lichter von Antwerpen und seinem Hafen. Ein unvergesslicher Anblick!



ANTWERPEN TOURISMUS & KONGRESS

WIR GEBEN IHNEN ALLE AUSKÜNFT ÜBER:

- die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten
- Ausstellungen und (kulturelle) Veranstaltungen
- Hotels
- Gruppenreisen und Incentives
- die Meetings- und Veranstaltungsinfrastruktur

WIR VERKAUFEN EINTRITTSKARTEN FÜR:

- die unterirdischen Grachten (ruien)
- das MAS
- große Sonderausstellungen
- das Paleis op de Meir

WIR BUCHEN IN IHREM AUFTRAG:

- Stadt- und Museumsführungen
- Übernachtungen im Hotel oder B&B

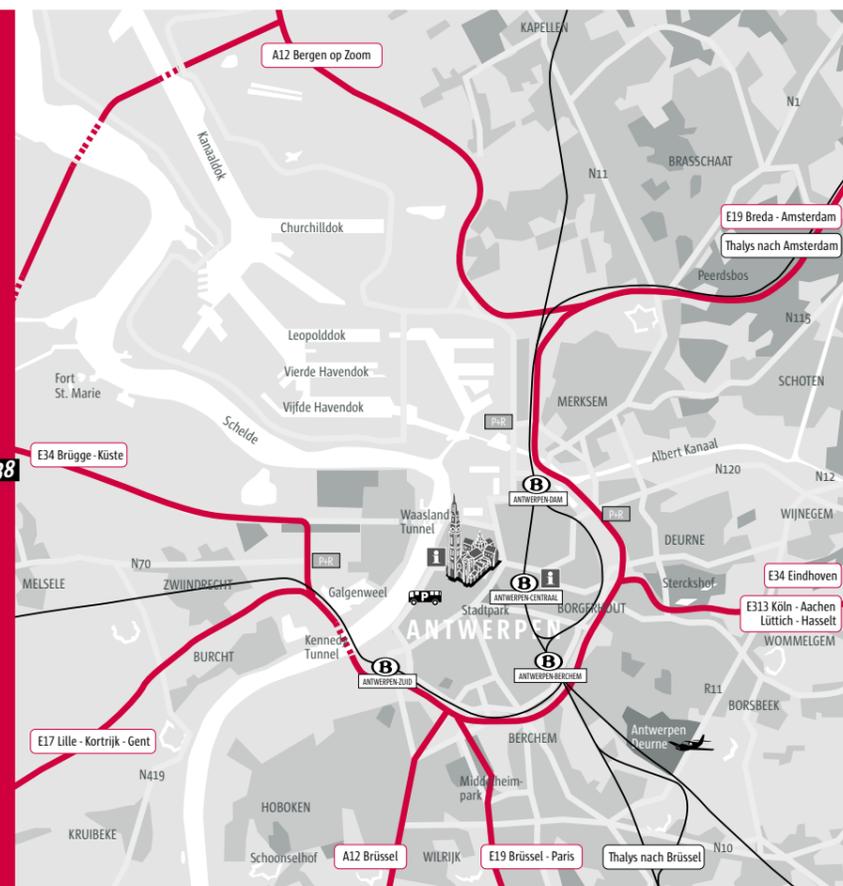
ANTWERPEN TOURISMUS & KONGRESS

HÄLT FÜR SIE BEREIT:

- Stadtpläne (auch zu bestimmten Themen)
- Hotelführer
- eine Broschüre mit allen Stadtführungen
- Veranstaltungskalender
- zahlreiche Broschüren mit Stadtwanderungen und Fahrradtouren
- die Antwerp City Card

INFO-PUNKTE

Geschäftsstelle: Grote Markt 13 – 2000 Antwerpen
Schalter im Hauptbahnhof: Koningin Astridplein – 2018 Antwerpen
Tel. +32 3 232 01 03
Fax. +32 3 338 95 91
E-Mail: visit@stad.antwerpen.be
www.antwerpen.be/visit
Geöffnet: Montags bis samstags
von 9.00 bis 17.45 Uhr
Sonn- und feiertags
von 9.00 bis 16.45 Uhr
Geschlossen: 1. Januar und 25. Dezember



ANREISE

Antwerpen ist mit dem Flugzeug, dem Zug und dem Auto leicht zu erreichen. In der Stadt selbst können Sie sich problemlos mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln oder dem Leihfahrrad fortbewegen.

MIT DEM FLUGZEUG

Von den Flughäfen Brüssel International und Brüssel South Charleroi aus sind Sie schnell mit dem Zug in Antwerpen. Die Stadt hat auch einen eigenen Regionalflughafen (Antwerp Airport), der allerdings nur von britischen Flughäfen aus angeflogen wird.

MIT DEM ZUG

Der Hochgeschwindigkeitszug Thalys verbindet die Stadt mit Amsterdam und Paris. Von Köln und Aachen aus können Sie den Thalys nach Brüssel nehmen (1:45 min.) und dann mit einem IC nach Antwerpen fahren (45 min.).

MIT DEM AUTO

Antwerpen liegt am Knotenpunkt der europäischen Autobahnen E17, E19, E313 und E34.

IN ANTWERPEN: BUS UND STRASSENBAHN

Mit einer Zehnerkarte der Nahverkehrsgesellschaft De Lijn können Sie zu geringem Preis die ganze Stadt durchkreuzen. Die Karten sind im Hauptbahnhof und im Zeitschriftenhandel erhältlich.

IN ANTWERPEN: FAHRRAD

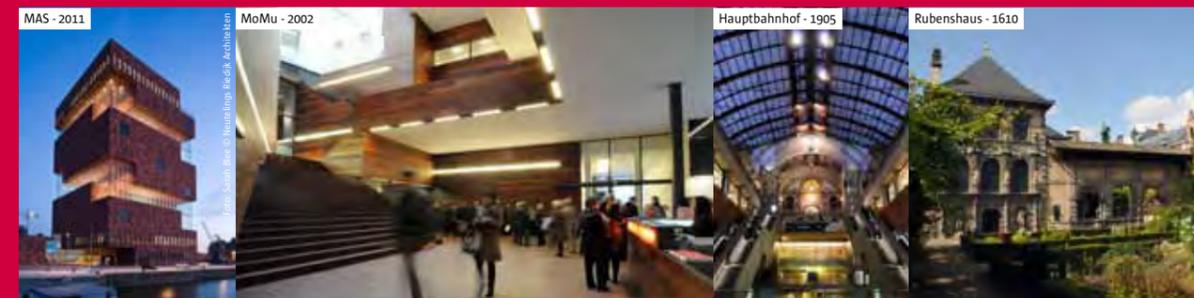
Alle Informationen über Leihfahrräder gibt es auf www.antwerpen.be/visit.



Antwerp City Card



Live the Antwerp way of life



IMPRESSUM

Die Imagebroschüre "Antwerp, City of Art" wird von der Stadt Antwerpen und Antwerpen Tourismus & Kongress herausgegeben. Antwerpen Tourismus & Kongress kann nicht für Druckfehler oder nachträgliche Änderungen der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden. Ohne eine Genehmigung von Antwerpen Tourismus & Kongress ist es nicht gestattet, die Publikation oder Teile daraus zu vervielfältigen, zu veröffentlichen oder zu speichern.

Verantwortlicher Herausgeber:

Antwerpen Tourismus & Kongress – Annik Bogaert, Grote Markt 15 - BE-2000 Antwerpen

Koordination:

Antwerpen Tourismus & Kongress, Cindy Bollen - Vera Goossens

Texte:

Jill Mathieu

Layout & Konzept:

10 Advertising

Fotos:

Jan Crab - Dave Van Laere - Sofie Coreynen

Illustrationen:

Sam Vanallemeersch

Karten:

Nick Van Hee

Übersetzung von:

Linguapolis

Druck:

Drukkerij Albe De Coker

D/2011/0306/131

Mehr für weniger!

Die Antwerp City Card ist Ihr Schlüssel zu Antwerpen. In 48 Stunden können Sie damit alles kennen lernen, was Antwerpen spannend und interessant macht. Und das zu einem erschwinglichen Preis. Entdecken Sie eine traditionsreiche, aber trotzdem springlebendige Stadt, Perle des alten Burgunds, Heimatstadt des Barockmalers Peter Paul Rubens, das Mekka der weltberühmten belgischen Mode, die Shopping-Stadt, das Welt-Diamantenzentrum und den Hafen. Die Antwerp City Card öffnet Ihnen alle Türen.

Die Antwerp City Card kostet 31 Euro. Sämtliche Informationen finden Sie auf www.antwerpen.be/visit.

 **FREIER EINTRITT** in alle Antwerpener Museen und historischen Kirchen (darunter die weltberühmte Liebfrauenkathedrale). Mit Ihrer Card können Sie sowohl die permanenten Ausstellungen als auch die Sonderausstellungen besuchen.

 **GRATIS BROSCHÜRE** mit Erklärung sämtlicher Vorteile und Sehenswürdigkeiten einschließlich Stadtplan.

 **MINDESTENS 25% ERMÄSSIGUNG** auf Attraktionen, Sightseeing und Fahrradverleih.

 **EKSKLUSIVE ANGEBOTE** typischer Antwerpener und Belgischer Produkte wie Bier und Schokolade.



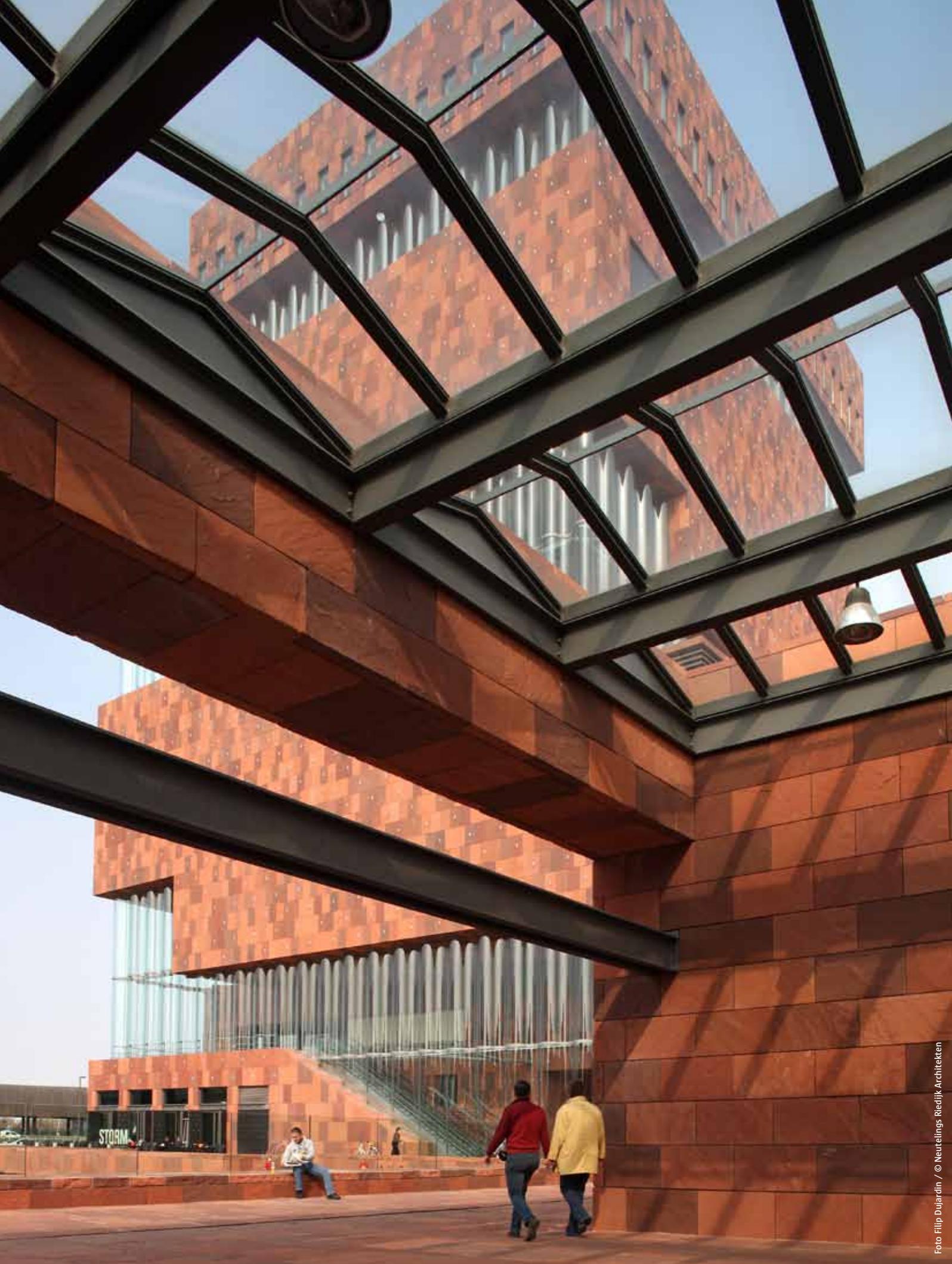


Foto Filip Dujardin / © Neutelings Riedijk Architecten

